# esbadener Cagb Wöchentlich 2

"Tagbietthans". Goellige geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Belligesfonts: Frankfurt e. SR. Skr. 7405.

respreis: Durch den Bertag bezogen: Mt. 2.50 monatlich. Mt. 11.60 visrtalichrich, ohne aglein; durch die Bolt bezogen: Mt. 4.75 monatlich Mt. 14.25 viertelijährlich, ohne Bestell, . — Bezugsdeitellungen nehmen an: der Bertag, die Ausgabestellen, die Tedger und alle stantsalten, — In Fillen höherer Sewalt, Betrieboltörungen oder Streits baden die Beder teinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Zogblatthaus" Dr. 0850-82. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aufter Conntage. Poltschedfonio: Frankfurt a. St. 92r. 7408.

Angeigenoreiler Ortliche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Unzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5.auswärtige Mellamen Mt. 7.— für die einipaltige Kolonelzeile ober deren Nichum. — Bei wiede
hoiter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Rachfaß. — Schlig der Angeige
Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahmte von Angeigen vorgeichriedenen Tagen und Bläzen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Bilrit Bismarditrage 2. Ferniprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Donnerstag, 2. Dezember 1920.

# Morgen-Ausgabe.

Nr. 563. • 68. Jahrgang.

# Parifer Berhandlungen.

Der Bertrag von Berfailles regelt bekanntlich nicht alle Fragen endgültig, sondern er überläßt in vielen Dingen die Entscheidung der sogenannten Wiedergutmachungskommission, die dadurch eine ganz besondere Bedeutung für Deutschland erhält. Sängt doch die Gestaltung so mancher Dinge in Deutschland völlig von den Entscheidungen der Wiedergutmachungskommission ab. So sinden denn gugenblicklich auch bereits außers So finden benn augenblidlich auch bereits außerordentlich wichtige Berhandlungen vor dieser Kommission statt, über die die amtliche beutsche Berichterstattung bisher nur sehr knappe Berichte, kaum mehr als An beutungen, herausgegeben bat.

Da ift zunächst die Frage der Milcht ühe. Es ift befannt, daß es fich hierbei nicht allein um Ruhe haps belt, sondern um ziemlich umfangreiche Tierforderun-gen der Entente. Deutschland hatte nach bem Friedensvertrag eine bestimmte Anzahl von Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen innerhalb einer Frist von 3 Monaten zu liesern. Diese Lieserungen sind, so-weit Frankreich und Belgien in Frage kommen, ziemlich vollständig durchgeführt. Wenn hier noch eine geringe Anzahl von Kühen sehlt, so ist das darauf zurüczus führen, daß wegen der Maul- und Klauenseuche der Transport auf Wunsch der Entente eingestellt wurde. Tedensalls besteht sein Zweisel darüber, das die sehlen-Jedenfalls besteht fein Zweisel darüber, daß die sehlens den Kühe — es handelt sich um etwa 15 000, während 65 000 bereits geliesert sind — von Deutschland nachs-geliesert werden, sobald die Berhältnisse dies gestatten. Außer diesen sehr umsangreichen ersten Tierlieserungen Lauger diesen sehr umsangreichen ersten Lierlieserungen kommen aber noch weitere Ansorberungen in Betracht, die sich auf die nächsten vier Jahre erstrecken sollen und die auf Grund einer von der Wiedergutmachungskommission eingereichten Liste zu erfüllen sind. Die Wiedergutmachungskommission sammelt die Angaben aller Bewohner der Ententeländer über ihnen im Kriege weggenommenes Vieh. Bei dieser Ausstellung ist des kanntlich eine Zahl non nicht meniger als 810 000 Milche fanntlich eine Bahl von nicht weniger als 810 000 Milchfühen herausgefommen. Unrichtig war es aber, wenn bie Angelegenheit so bargestellt wurde, als ob die Entente die Lieferung dieser Zahl unbedingt "verlangt" hätte, man war sich vielmehr von vornherein darüber tlar, daß auf Grund ber von ber Entente gemachten Aufftellung verhandelt werden follte, und dag die beut-Ausstellung verhandelt werden soute, und dag die deutsiche Regierung Gegenvorschläge zu unterbreiten habe. Die Besprechungen über die Frage haben vor einigen Tagen in Paris begonnen. Sie sind zunächst untersbrochen worden, um den deutschen Delegierten Gelegenbeit zu geben, sich nochmals mit ihrer Regierung zu besonten. Darüber wie weit es wörlich gewesen ist eine raten. Darüber, wie weit es möglich gewesen ift, eine Ginigung vorzubereiten, liegen feine amtlichen Melbungen vor. Mus fehr gut unterrichteter Quelle wird jedoch verfichert, die meiften Differenspuntte feien ausgeglichen. Man habe sich geeinigt, die Ablieserung nicht für die nächsten vier Jahre, sondern zunächst nur für eine kürzere Zeit, etwa ein Jahr oder vielseicht auch nur ein halbes, sestzulegen. Nach Ablauf dieser Frist soll dann, sobald die Lieserung einwandfrei durchgesten. führt ist, eine neue Zahl sur die gleiche Zeit je nach den Ergebnissen seitzelegt werden. Der Ernst der deutsichen Gegengründer ist von den Franzosen nicht verstannt worden, trothem sind natürlich noch nicht alle Differenzpunkte beseitigt. Welchen ungeheuren Schaden die Ablieferung einer größeren Anzahl von Milchfühen für Deutschland mit sich bringen würde, braucht wohl zu einer Zeit, da insolge des Milchmangels die Säuglingsfterblichfeit ungeheuer groß ift, nicht besonders betont ju werden. Es ift ja auch ein Buftand, ber gu ben-ten geben follte, bag auf der einen Geite amerifanische Liebestätigfeit, um den erichredenden Folgen der Mild-not in Deutschland abzuhelfen, versucht, Rube nach Deutschland ju schaffen, mahrend man andererseits von

Deutschland weiteres Milchvieh verlangt.

Man darf es aber doch als einen Fortschrift beseichnen, daß von einem Dittat in dieser Frage Abstand genommen worden ist. Das erscheint um so wichtiger, als gurgeit noch über weitere Angelegenheiten in Boris verhandelt wird. So ist man deutscherseits bemüht gewesen, die Uberlassung von deutschem
Schissraum zu erreichen. In der befannten
Denkschrift Deutschlands wurde darauf hingewiesen,
Deutschland müsse zusammenbrechen, wenn die Abgabe des gefamten beutschenSchiffsraums, fo wie fie im Friebensvertrag porgesehen ist, burchgeführt murbe. Daber muß, so folgerte bas Memorandum, Deutschland 350 000 Tonnen Schiffsraum von den abzuliefernden Schiffen norläufig belaffen werben. Es war vorgeichlagen, die Enteignung ber hierzu benötigten Schiffe über 1600 Tonnen unter bestimmten Bedingungen auf Jahre hinauszuschieben. Die Berhaltniffe liegen beute noch etwas ungunftiger, als bei ber Abfaffung ber beutiden Dentidrift angenommen murbe. Sier fteht

Deutschland auf bem Spiel, die, wie man meinen follte, um so eber gelöft werden tonnte, als auf bem Weltfrachtenmarft ein Uberangebot herricht. In ben eng-lischen, japanischen und amerikanischen Safen liegen nämlich zahlreiche Schiffe beschäftigungslos.

Neben biesen beiben Puntten ist auch in Paris noch über die Regelung des Abtransportes der deut-ichen Rohlenlieferungen verhandelt worden. Es mußte verlangt werden, baß die Alliierten etwa 68 Prozent der benötigten Waggons gur Berfügung itellen, ba es für Deutschland sonft einfach ein Ding der Unmöglichteit ift, seinen Berpflichtungen nachzutommen. Während mit Belgien bereits eine Einezung erzielt wurde, dauern die Besprechungen mit Frantreich noch weiter fort.

Bei allen biesen Fragen handelt es sich um für Deutschland sehr wichtige Dinge und man kann nur hoffen, daß auf dem Berhandlungswege eine Lösung gefunden wird, die ben beutschen Lebensnotwendigfeiten gerecht wirb.

# Die Siebelungsfrage im Breugenparlament.

Die Siedelungsstage im Preußenparlament.

Br. Berlin, 1. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der Sauptaussichus der preußichen Landesveriammlung desendete die Setatung des Landwirtschaftseiats. Angenommen wurde ein Gelekentwurf. durch den 17 Million en Mark und Echleswig-Hollein dewilligen Mooren in Dannover und Schleswig-Hollein dewilligen Mooren in Dannover und Schleswig-Hollein dewilligen Mooren in Dannover und Schleswig-Hollein dewilligen Werden. Die demokratischen Abgeordneten Dr. Bollert und Gen. drachten dazu einen Antrag ein, die Stammeinlage des Staates dei den gemeinnühigen Siedelungsgeiellschaften um 50 Millionen Mark zu erhöden. Leider wurde er abgelehnt, nachdem der Minister Braun erflärt datie, das er für den nächstädrigen Eint 33 Millionen Mark für diese Ivoede angemeldet dabe. Abgelehnt wurde auch ein Bunich des demokratischen Abgeordsseiten Berahaus um weitere Berbilligung der Brennsacht über Külkenfilcherei. Bergdans tehte sich auch iehr warm für weiteren Ausdan des Fortbildungsschulweiens und der landwirtschaftlichen Winterschusen ein. Die Regierung erflärte auf leine Anregung, das sie bas hotie, sür jeden Kreis eine landwirtschaftliche Winterschuse eine landwirtschaftliche Binterschuse eine landwirtschaftlichen Binterschusen eine Berchen

# Die Regierungsbilbung in Gadjen.

W.T.B. Berlin. 30. Nov. Die Landesinstansen der ischlischen Sozialdemofratie baben laut "Borwärts" gemeinschaftlich mit der neuen Landtagsfration gestagt, um über die Regierungsbildung in Sachien zu beraten. Es wurde nach längerer Aussprache beschlossen, um die Bildung der neuen Regierung zu ermöglichen, mit den Rechts-unabhängigen in Berbandlungen einzutreten.

# Geheimes Fortbeftehen der Zeitfreiwilligenorganifation

Geheimes Fortbestehen der Zeitsreiwilligenorganisation

mz. Berlin. 1. Dez. Der Polizeipräsident icilt mit:
Einem Gegenstüd zu dem fommuniftlichen Kampforganitationen, die vor einiger Zeit das außerordentliche Gericht üur den Bezirf des Reichswehrgruppenkommandos 1 des ichäftigt dat, kam die Berliner Bolizei auf die Spur. Auf Grund eingehender Ermittlungen und zahlreicher Dausdurchungen gelang es der Abreilung 1A des Polizeipräsidiums. Beweile zu erhalten, daß die früheren Zeitfreiswilligenen gedangt es der Abreilung 1A des Polizeipräsidiums. Beweile zu erhalten, daß die früheren Zeitfreiswilligen gedangt es der Abreilung 1A des Polizeipräsidiger kommt der Jauptmann a. D. dubert Bolize Im ann in Bestracht, der die einzelnen Kompanien des ebemaligen Zeitfreiwilligenregiments 6 unter verschiedenen Dechammen, wie Sportverein, Echwimmsluh, Stammtlich, Literarischer Kerzen ulw., in ein sogenanntes Kompedbregiments ein alsweis der Abstracht, der Bestätigung dieses Regiments, etwa in Form militärischer übungen, ist nicht festgestellt, ebensowenig ergaebärigen irgendwelche Bassen die Flacht. Kabwdungsmaßnahmen sind im Gange, Zusammendangend mit den vorgenannten Ermittlungen bekam die Hacht. Kabwdungsmaßnahmen sind im Gange, Zusammendangend mit den vorgenannten Ermittlungen bekam die Hacht. Kabwdungsmaßnahmen sind im Gange. Zusammendangen mit den vorgenannten Ermittlungen bekam die Hacht. Kabwdungsmaßnahmen sind im Genge. In die Halt. Kabwdungsmaßnahmen kind im Seeben gerusenen Elderich im Ja vorgenannten Ermittlungen bekam die Halt. Kabwdungsmaßnahmen kind im Seeben gerusenen Elderich im Ja den Unterseichnern gehören der Genannie Bostelmann, auserbeim bei Eakungen des um die Singlied der Kenntnis von dem Unterseichnern gehören der Genannie Bostelmann, auserbeim dem Reiche anderer ebemaliger Offiziere mit teilweile iehr bestamten Kamen. Die Mitglieder des Notwehr und des Krassenern gehören willtärischer des Mottellen und des Krassenernschaften werden der Geschen der Berliner von 30. Mai unter Strate gestellt ist.

mit d

mz. Berlin, 1. Dez. Laut "R. L.A." sind aleichzeitig mit dem Vorgeben der Berliner Polizei gegen das Fortbestieben einzelner Zeitfreiwilligensormationen im ganzen Reiche abnliche Altionen im Gange. So wurde bei den Selbstichuhorganisarionen in Mecklendurg, beim Jungdentschlandorden in Dessen und bei anderen Vereinigungen hausluchungen abgedalten. Das Verbandensein von Wassen bat man jedoch nicht ieststellen können.

# Deutidsruffifcher Gefangenenaustaule.

Br. Berlin, 1. Dez. (Eig. Draftbericht.) Die Reichs-zentralftelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß seit Beginn des Gesangenenaustauschs vom Mai biefes Jahres insgefamt 92682 Beimtehrer aus Rugland und Sibirien in Deutschland einge-troffen find. Darunter befinden fich 28556 Reichsbeutiche. Die Bahl ber aus Deutschland abtransportiereine wirticaftliche Lebensfrage erfter Ordnung für ten Ruffen beträgt 108 000.

# Die Bölkerbundstagung in Genf.

Die Böllerbundstagung in Genf.

W.T.B. Genf, 30. Kod. Rach achtiägiger Unterbrechung bielt beute wormittag die Böllerbundsversamtlung wiederum eine Bolllisung ab. Dadurch, daß Littoni aus Gefundbeitsrücklichten hat nach Italien aurücklebren müllen und die volnischrufliche Frage infolge der Bedinderung Barnes auf Freitag verschoben wurde, begann die Berlammlung mit der Beratung des Gelchäftsreglem en en ts. Dabei berichtete Ferrari über die Arbeiten der Kommilson. Er betonte, daß die Bestimmungen des Keglements auf dem Grundsak beruhten, daß die Mitglieder des Böllerbundes die Grundlage der gangen Böllerbundsungsganisation dissen und daß die Berfammlung die souverane Macht des Böllerbundes darstellt, die tedoch zeitweise unferdragen wurd, und endlich, daß der Bölserbundstat die ständige Macht carstellt, dessen aussüdrende ständige Organisation das Generaliesteriari bildet. Wenn einmal der Berfammlung allammentritt, geht die volle souverane Macht an sie über. Gie versammelt sich jedes Jahr einmal am ersten Montag der Geptember. Während der Zeit, in der die Berfammlung nicht tagt, sidt der Kölserbundsrat ihre Bunktionen aus und hat insbesondere die Aussührung ihrer Beschillse angurebanen. Der Kat behälf sich das Kecht vor. durch eines seiner Mitglieder jederzeit in die Debatte der Berfammlung einzureit dat als Erestutivorgan die Meinung der Mitglieder des Bölserbundes über die Einberusung einer ausgerordentslichen Verlamben über die Einberusung einer ausgerordentslichen Gerfammlung einzuholen. Bezüglich der Einführung der spanischen Der gerichterstatter mit, daß die Berfamblungsforade teilte der Berichterstatter mit, daß die Komntagen und daß die Komntssielten, wenn er die Kosten sie, ieder sone in seiner Gracke iprechem, wenn er die Kosten sie, ieder sone in seiner Gracke iprechem, wenn er die Kosten sie, ieder sone in seiner Gracke iprechem, wenn er die Kosten sie die Bersang trage. fetsung trage.

irbung trage.

mz. Genf, 1. Dez. Der Unterausschuß für die Blodade frage. der unter Lord Cecils Borsts gestern eine Sisung abbielt, prüste die Bestimmungen, die dem Rat gemäß dem Kollschundsvertrag die Berpflichtung auferlegen, den einselmen Staaten von einer Berlesung des Bertrags Renninis du geben und nahm folgende Ensschließung für die losorise Lurchsührung einer eventuellen Blodade an: Wenn der Vollsebundstat die dem Köllsebund angehörigen Staaten von einer Berlekung des Bertrages in Kenntnis set, so liegen diesen solgende Kslichten oh: 1. Die diplomatischen Von einer Berlekung des Bertrages in Kenntnis set, so siegen diesen solgende Kslichten oh: 1. Die diplomatischen Siestebungen mit dem schuldigen Staate absubrechen, 2. in schnell wie möglich Mahnahmen zu treffen, die ersorberlich und mit der Berfasiung vereindar sind, um den Landesbewodnern alle Beziehungen mit den Bewohnern des Staates zu verbieten, gegen den sich die Blodade richtet.

Rachdem Jugoslawien seine ursprüngliche Opposition

su verbieten, gegen den sich die Blodade richtet.

Rachdem Jugollawien seine ursprüngliche Opposition gegen die Auf nach me Diterreichs in den Böllerbund tallen gelassen hat, wurde dem Ausschuff auch die Zustimmung der Tichecho-Glowafei ausgesvrochen. Da außer den Okterreich benachbarten Staaten auch sämtliche ebemalige Teinde Okterreichs idre Zustimmung auf Aufnahme Ökterreichs detundet haben, erscheint die Zusaflung dieses Staates in den Böllerbund als unbedingt geschoert.

mx. Gens, 1. Des. (Drabibericht.) Die Schweis will wissen, das der Bölserbund das erneute Ersuchen der Regierung um Ungültigteitserklärung der Bolssabstimmung in Eupen und Masmedu abgewiesen kabe. Weiter meldet das Blatt, das der neue Obersom missar von Danztg ein Schweiser sein wird.

# Die Abruftungsfrage auf ber Bolferbunbstonfereng.

mz. Genf. 1. Des. (Drahibericht.) Aus dem amilichen Anzeiger des Bölferbundes erfährt man Einzelheiten aus der Lesten Situng des Ahrüftungs ausschulles. Danach wies Branting (Schweden) in übereinstimmung mit Foct (Holland) darauf bin, daß die mit der Abrüftungsfrage be-traute ständige Kommission nichts beschließen könne, weil sie aussichließlich aus militärischen Berjonen nusichtieblich aus militärischen Bersone, weil sie einsichtieblich aus militärischen Bersonen zu immengesehr sei. Die Böster der Belt seien den Rüftungen nicht gewachsen und man mitzte den Gesühlen Rechnung tragen, wie sie in den Arbeitsorganisationen der Best aum Ausdruck fämen. Ein Beispiel dafür sei die gegenwärtige Londoner Konferens der Trade Union.

Londoner Konserenz der Trade Union.

D. Genf, 1. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Völlerbundsstat bat die Regierung der Bereinigten Staaten ersucht. Vertreter mit beratender Stimme in die vermanente Völlerbundsdommission für Armee. Maxines und Flugweien wir delegieren, welche anenwärtig die Frage der Abrüttung des Armeeausschusses, General Elive, eine ein Mitglied des Armeeausschusses, General Elive, ein eine Inder Bertreter, darauf ausmertsam gemacht datte, daß für eine losse ameritanische Vertreter im Haager Schiedsgericht (Elibu Root) und in der Brüseler Finanztonsernz (Koland Bonden) beständen.

## Poincare gegen die Aufnahme Deutschlands.

Boincare gegen die Aufnahme Deutschlands.

miz. London, 30. Rov. (Havas.) In einem Artikel in der "Motning Post" meint der frühere fransösische Prösidemi Voincare: Deutschland land lönne surzeit noch nicht in den Bölferbund aufgenommen werden, weil die Alliierten noch erit darüber beralen missten, Deutschlands Beliberrickaltsgeist zu belämpien. Deutschland habe Frankreich gegenüber noch leinen Beweis dafür erbracht, das es aufrichtig dereit lei, den Friedersvertrag zu achten. Deutschland werde in den Bölferbund eintreten, aber die Alliierten müsten erst versuchen, den Bölferbund mit Hille Amerikas zu setigen. Ih die nehen Bölferbund der Laste Poincare—das wir zu wählen daben werden zwischen dem Berzicht Amerikas auf den Bölferbund oder einer Revision der Statuten des lehteren. Es wäre sehr wünschenwert, das dieser Kevision augestimmt würde, damit Amerika dei uns dieser Kevision augestimmt würde, damit Amerika dei uns

bleibt.

mz. Brüffel, 30. Rov. (Savas-Reuter.) Im Senat erklärte ber Minister bes Außern in Beantwortung einer Anfrage, daß die belgischen Delegierten angewiesen seiner, gegen die Frage der Julasung der mit Belgien im Kriege gewelenen Bolter in den Völkerbund Siellung au nehmen. Diese sollten erst zugelassen werden, wenn sie die Verträge und die ihnen auferlegten Bervisichtungen erfüllten.

## Llond George über die Weltwirtschaftslage.

D. London, 1. Des. (Eig. Drahtbericht.) Auf einem Banlett der Federation of British Industries, bei dem die ganze englische Gelchäftswelt vertreten war, erflärte Lloyd Georges u. a.: Die Zeit der "Booms", die Zeit des gelchäftlichen Auslichwungs, ilt nicht medr, die mageren Zabre kommen. Mie viel ihrer fein werden, das ilt ungewiß, aber sie kommen, und swar unausbaltigm. Die Ursachen dafür sind nicht loezisisch englische. Die ganze Welt leidet am gleichen Abel, und wenn man über die Mittel nachbenken will, mit welchen dielem Abel übel abundelten ist, so muh man sich diese fundamentalen Tatiachen vor Augen halten, das wir es mit einem unt verfellen Zustand zu und baben. Es kann sich also nicht um eine Abhilse handeln, die nur für ein Land und in einem Lande allein anwendbar ist. Atle Länder, wögen ihre wirtschäftlichen Sosteme unch lo verschieden voneinander sein, sind gleichmäßig geinoffen, Schuksollftaaten. Freibandeisstaaten, Länder mit gutten Regierungen, Länder mit schechten Kennengen, Länder mit schechten Kransbeit. Sozialistischen Ländern geht es senau lo ichlecht wie den kapitalistich regieren Ländern. Der Arbeiterslaße geht es in jenem Lande läsecht, wo die Gonne der Freiheit unter der Agide von Lenin und Trotto lie beichelnt, wie auch in den Ländern, wo sie in den Kopt ländern, des Rapitalismus eingefertert sein soll. Wer von uns darauf ausgebt, diesen Zuständen, was eingefertert sein soll. Wer von uns darauf dieses Land allein beschänden.

## Die Lebensmittelverforgung Biterreichs.

W. T.-B. Wien, 30. Nov. Der Bundesminister für Boltsernährung erklärte gestern vor Bertretern der Wiener Presse, daß durch die von der Schwelz und Deutschland gewährten Borschüffe an Getreide von 300 bezw. 600 Waggons eine Berbesserung de Brotes ermöglicht und eine Kürzung der Brots und Mehlquote vermieden werden könne. Die Gesaunteinnahmen aus dem Inlandsbedarf an Brot und Mehl betrügen nur 3 Milliarden, so daß der Staat über 18 Milliarden zuzahlen müsse Bei der Fleisch ab gab e verliere ber Staat rund 115 Rronen per Rilogramm. Ofterreich merbe fich niemals gang felbständig ernahren tonnen und immer auf Rrebite angewiesen fein.

### Bieberaufnahme ber Beziehungen zwijden Franfreich und dem Batifan.

mz. Baris, 30. Rov. Die Rammer hat mit 397 gegen 209 Stimmen ben Gesethentwurf über bie Bieberaufnahme ber Beziehungen jum Batitan angenommen.

## Brotmangel in Mabrid.

mz. Madrid, 1. Dez. Sier herricht großer Brot-mangel. Die Bader erhöhten die Brotpreise; die Badergehilfen legten die Arbeit nieder und forbern Infolge des eingetretenen Brotmangels höhere Löhne. herrscht in der Stadt eine gewaltige Erregung. Die Bäder schieben die Schuld an dem Mehlmangel auf die Regierung, während diese die Berantwortung ablehnt.

## Die Rigaer Berhandlungen.

mz. London, 30. Rov. (Reuter.) Die letten Telestramme ans Riga befagen, daß die Berbandlungen zwischen Bolen und der rustischen Kateregierung seinen guten Fortgang nehmen. Die Sowjetregierung babe eine neue Rote an die polutische Regierung gerichtet, in der sie Bolen Bruch des Wassenstülltandes vorwirft. Dies wird als ein Berichleppungsmandver angeseben.

## Der Baffenftillftand swifden Litauen und Zeligowsti,

mu. Rowno, 1. Dez. Der Baffenstillstandsvertrag wurde am 27. November unterzeichnet. Somit find die Feindseligteiten zwischen ber litauischen Armee und ber Armee bes Generals Zeligowsti eingeftellt.

## Staatsfelretar Anog,

mx. Baris, 1. Des. (Drabtbericht.) Rach einer "Matin". Melbung aus London liegen aus New Porf Rachrichten vor, die belagen, daß Semator Knor die Stelle eines Staats-iefretärs bei darbing einnehmen wird.

### Raderud berboten. (6. Fertfehung.) Das Marientind.

Thende, beffen Augen bas reifere Alter weitfichtig gemacht hatte, bemertte biefen blinichnellen Bechfel bes Ausbruds bei ihr auf ber Stelle, wachte in ihm, das schöne Mädchen mehr aus der Rabe zu seben, vielleicht mit ihr zu sprechen. Warum nicht?

Auch Martha sah es gar zu gern, wenn Maries strenges Schweigegesicht von dem liebenswürdigen Sprechgesicht abgelöst wurde. Das wirtte, als oh die Sonne hervortame, und begeifterte fie fo fehr, bag fie

ichwärmerisch ausrief: "Rein, nirgends auf der Welt hatte ich ein Besen finden können wie Sie! Ich habe sonst solches Bech. Meine gleichaltrigen Freundinnen kann ich alle nicht 

ber ftolze Ausbrud, ben ihre Buge ihr unbewußt für einen Augenblid angenommen hatten:

"Tichaperl!" sagte sie milde.
"Dschabal!" versuchte Martha ihre Aussprache nach-machmen, mertte aber selbst, daß es ihr nicht gelang.
"Rein, eher lerne ich Japanisch als Wienerisch!" sagte sie. "Schon, daß sie aus Wien sind, ist so nett! Wien, das klingt so sern. So wie Peting etwa. Willen Sie, in den ersten Tagen war ich wütend, weil Sie immer mit Sanitätsrats zusammenstedten, und Fraulein Aba und Emmi, die mag ich gar nicht gern leiden.

"Wir sind doch schon von Berlin aus mit Sanitäts-rats gesahren, und die Rätin war so lieb mit der

"Ja, die Ratin laffe ich auch einigermaßen gelten,

# Wiesbadener Rachrichten.

Der Obitbau im Rleingarten.

Die große Bedeutung, die das Kleingarten.

Die große Bedeutung, die das Kleingarten wessen im den lesten Jahren gewonnen bat — in Wiesbaden allein desteben jest schon über 2500 Kleingarten und die Rachtrage nach weiteren Gärten ift immer noch groß— und die weitere große Bedeutung, die dem Obstbau in unierer dasirt is geeigneten Gegend betzumellen sit, geben uns Beranlassung. alle Besiser von Gärten oder Kleingarten auf den Vortrag eines Frachnames, des Gartenarchitesten Karl Sirsch (Wiesbaden), im Gartenbauverein, der den biesigen lokalen Berbältnissen Rechnung trägt, ganz besonders dinsunveisen. Obstdamme können noch die zum Frischiader gevilanzt werden, ledoch ist es zwechmäßig, die Bestellungen daldwäglicht vorzunehmen, da jonit zute Warr knavn wird. Der Redner sührte u. a. aus: Unter den Mitteln, dem Kleingarten immer neue Andänzer zuzussisten und dei den älteren Kleingartenebesischen die Breude daran zu seigenn, nimmt der Obstbau der weichte ein. Ein Rachteil besteht leider darim, das der Destad hier meist auf Bacht land detriegen wird und desdald die Kleingärtner aber deute in den Geieben, die der Kleingärtner aber beute in den Geieben, die vor umgekehliertsgier Köndigung demahren. Auch lann man dei larzsälltiger Borbereitung durch Angraden im Jahre vor der Käumung und dengleichen ältere Obstdäume, die Ichon 10 Jahre und länger an Ort und Stelle sanden, mit Erfolg verpläanzen.

bemblanzen.
Für eine gedeibliche Entwickung der zu pilanzenden Dästdaume ist die richtige Entsernung wichtig. Die Jugend der Bäume veranlaßt mehtens zu enge Bilanzung. Für docklämmiges Steinabit nedme man 5 bis 7 Meter Abkand, sür Hondikämmiges Steinabit nedme man 5 bis 7 Meter Abkand, sür Hondikämmiges Steinabit nedme man 5 bis 7 Meter Abkand, sür Hondikämmiges Eteinabit nedmen für Verenobit 1,50 bis 2 Meter. Eine daupsbedingung sür den Eriolg des Oditbauses im Aleingarten ist stets die, früh und reichtragende Gorten zu pilanzen. Der Aleingärtner darf nicht indreidung warten, dies er Früchte sieht. In erster Linie wird ihm dies dunch das Be er en o bit erleichtert. Erdebeeren in dem Gorten Lazions Roble, Jucumda, Späte van Leopoldsdall, Flandern, Leitstern und andere im August auf nahrsdafte, aut pordereitete Boeie gevilanzt, geden im nächten Früstände sich gute Erträge. Abnlich verbatten sich Stackelund Iodannisbeeren und auch dimbereren. Bon ersterem vilanzt man am besten 3- die 4isbrige Sträucher. oder auch Hondikamme, welche gine kürzere Lebensdauer haben. Bon dimberen nweimal tragenden Gorten von Feldbrummen, Martsborough und ähnlichen köneidet wan am besten die Rute nach dem Blanzen lurg über dem Boden ab, wodurch sich fröstige Triebe entwicken, die im Spätommer und Derbit könn tragen.

üchon tragen.
Aber auch Apfel und Birnen lind durchaus seine iväten Arüger. Horansseinung Krrücktige Sorte, Korm und Unterlage. Im Kleingarien wähle man nur Iwergiormen: Buranwide. Sonnbel. Bulch. Balmette, U-torm, lenkrechter Cordon. Die richtige Unterlage ist für die Kormen beim Apfel der Baradiesaviel, dei der Birne die Aufite. Einige ichnochtwachlende, liberreich tragende Sorten machen dawo erine Ausnachme und verlangen den Solitiariel dezw. den Birmuilding. Beionders empfehlenswerte Apfellorten sind für Wies da den er Berbältniswerte Apfellorten sind für Wies da den er Berbältnisserte Apfellorten sind für Wies da den er Berbältnisserte Apfellorten sind kurch Genfel Bolch, Car Orangen-Kenette, Juccalmaglios-Kenette. Wintergoldparmäne. Berleulchs Goddrenette. Ananas-Kenette, Baunanme-Kenette. Ideersleber Calvill. Schöner von Boskoon, Boifenapfel, Ontario. Kon Birmen leien genannt: Williams Chrüsbirne, Elevos Liebling. Dr. Jul. Guoot, Geskerts Butterbirne, Sitne v. Longres, Ente Luke von Aprambes, Kosks Flajchendirne, Blumenbacks Butterbirne, Bereinsbeddantsburne, Le Lectier, Prähdent Oranged, Butterbirne, Beteinsbeddantsburne, Le Lectier, Prähdent Drouard, Butterbirne Allerander Lucas, Elperens Bergamotte Baltos Butterbirme Mexander Queas, Eiperens Bergamotte Balto-

Butterbirme Alexander Queas, Eiperens Bergamotte Paltoeendipne.

Birliche tiedt man am besten in Sväliersorm an
marmen Südwänden oder als freistebenden Rusch. Die besten
Sorten sind: Le Vainqueur, Früher Alexander, Früher Dord.
Große frühe Mismon: die mittelfrühen und loäten Sorten
idien im allgemeinen bester nom Stein als die frühen, doch
fommen lezdere in fühlen Sommern ichlecht zur Reise. Bir A prikoien ist der Hosefsamm die beste Form, man des
schränke sich auf die Sorten: Große Frühe, don Areda.
Ambrosia, von Kancu. Das übrige Steinabit visanst man
ebenfalls am besten als Hosefsamm. In dieser Form bringt
deskelbe in der Kozel I die Zahre nach der Bisansung Erträge, eine Anzucht auf Zwergunterlage mit früher einkebender Tragborteit gibt es bei diesen Obstarten nicht. Bon
dier erprodien Sorten nonne ich: Zweischen: Hussapeliche,
italienische. Füsifis Frührzweische, von Angenbeims Frühr zweiche; Visaumen: Kirles-Waume, Le Czoar: Mirabellen:
von Nancu, von Klotow gelbe Meker: Reinellaube: Große
gring: Süsslinden: Kohurger Mai Berzliriche, DedeltingerRiesenkirse. Große Prinzeistn-Kirsche, Große schwarze

obwohl sie doch man bloß so tut, als ob sie nett wäre. Aber die Töchter! . . . Was die sich nur einbildent . . Aber die Töchter! . . Was die sich nur eindiden . . Ansangs wollten sie Sie vor Liebe fressen, Donna Maria, aber jeht sind sie Ihnen schon neidisch. Die halten sich selber für Schönheiten."
"Sind sie auch!" behauptete Marie.
"Meshalb dann dieser Neid?" fragte Mariha.
Neid deutet auf mangelhaftes Selbstdewußtsein, sagte

Fraulein Dottor Chryjanber in ber Geletta bei uns.

Reulich auf dem Tennisplatz, als sich das affige Japan-männchen Ihnen vorstellen ließ und Sie gleich so ber wundernd aus seinen Fliegenaugen anglupschte, war Emmi ganz aus dem Häuschen. Ja, so ein Exotischer natürlich! Aber Aba gönnt Ihnen nicht mal den

maturlich! Aber noa gonnt Innen nicht mat den Sachien . . Herrjeses, mei Kutester! So 'ne Bande!" "Martha!" "Ra ja! Ist's nicht wahr? Übrigens bin ich froh, daß sie so sind, die zwei. Sonst täme ich gar nicht an Sie ran, das weiß ich . . Liebste Marie, sagen Sie doch, was für einen ersten Eindruck habe ich Ihnen gemacht?"

Marie lachte wieber über biefen Anspruch ber Kleinen, einen erften Eindruck gemacht ju haben. Martha ware nun wohl bringender geworden, aber ein Windstoß, der auf einmal ganz unerwartet daherkam, riß ihr die schlecht gesicherte Wollmüße vom Kopfe und führte sie mit sich sort. Sie drehte sich um und wollte sie auffangen, aber schon trieb der Wind sie auf dem Boben weiter und fast geradeswegs auf ben geschützten Winkel unterhalb bes Plates zu, wo herter malte.

Thende, ber es bemerfte, erhaichte ben weißen Bogel und reichte ihn ber hastig herbeieilenben Martha mit

einer Berbeugung. "Ad bante, bante fehr!" sagte Martha. "Bo nur ber Wind so plöglich hertam? Wenn die Müge jest

ins Meer geflogen wäre!"
"Run?" fragte er nedenb.
"Dann wäre sie naß geworden", ergänzte Martha mit tragischem Ernst. "Und Sie hatten Schelte befommen."

Schone von Chatman Knorpelfiriche; Cauerfiricen: Schattenamorelle, Grobe Gobet.

Schattenamorelle, Grobe Gabet.

Außer diesen Hauptodschorten kommt auch manches Liede da berobst in Brage, 4. B. die Quitte (Bortugickiche Quitte), großtrücktige Dalelnüsse. Brombeeren (Lucretia). Mispeln, und der edle Weinstod, der leider durch seine vielen Kranstbeiten aus unieren Gärten zu verschminden drocht.

Die angesührten Sorten geben nur eine Auswahl vom Besten. Sie ist nicht erschäpit, für die Berbältnisse des Kleingartens genigt sie. Dat sich eine oder die andere Sorte nicht bewährt, so pfrode man sie um. In erster Linie sie übriel und Birnen Taselobst genannt, der Garten ist die geingnete Stelle für Edelobst genannt, der Garten ist die geingnete Stelle für Edelobst genannt, der Garten ist die geingnete Stelle für Edelobstaucht, im steien Feld sieht man die Masse des Mirtschaftsodstes. Der Genuß einer Ananaskenette, Cox Orangen-Renette oder der seinen Bereins dechanisdirne geden dem Kleingärtner modsverdienten Lobn für seine nicht immer leichte Arbeit. Ernten edler Früscht vom Früschaft immer leichte Arbeit. Ernten edler Früscht vom Früschaft des Derbst werden dem Kleingarten immer neue Freunde gewinnen und dazu beitragen, aus uns wieder zusriedene Wenischen zu machen.

— Reichsnotopier — Reichsichuldbuch. Ben zuständiger Seite ichreibt man uns: Die Antrone auf Abertrasung von Schuldbuchiorderungen auf das Konto der Reichslaße für Reichsnotopier geben in so großem Umfang dei der Reichssichuldenverwaltung ein, daß ihre Bearbeitung und die Ausreichung der Annahmebelcheinigungen voraussichtlich längere Zeit in Anfpruch nehmen wird. Ein Rachteil enstielt den Steuerpilichtigen dadurch nicht, weil die im § 43 Reichsnotopfergeseites für die Annahme von Schuldbuchforderungen an wahrt ist, falls dies zu diesem Termin der Abertragungsanitug dei der Reichsichuldenverwaltung einnereicht fit. Diesender 1920 gewohrt ist, falls dies zu diesem Termin der Abertragungsanitug dei der Reichsichuldenverwaltung einnereicht fit. Diesender Bahl von Abertragungsanitägen und die dadurch die dingte erdebliche Inanipruschading wird möglicherweite auch die Zinjemahlungsgeschäfte inforern beeinflussen, als mit der Zahlung der am 2. Januar 1921 fälligen Reichsich du sin ien zwar wie immer nach vor diesem Temmin, aber doch erst einige Tage später als üblich bes gonnen werden kann.

— Aberschreitung der achtlündigen Arbeitsseit. Die

gonnen werden kann.

- überschreitung der achtsündigen Arbeitszeit. Die Straffreibeit der Arbeitsseit bat das Reichsgerüchteitung der achtstündigen Arbeitszeit bat das Reichsgericht in einer Entscheidung ausgebrochen, die jetzt dem Bereich der Gewerbeaussicht mitgeteilt wird. Die Bieriabrer zweber Brauereien batten vom 23. Aovember 1918 die in den Juni 1919 bei ihren Fahrten zu der ländlichen Kundschaft daufig ja dei eintägigen Fahrten saft regelmäßig länger als acht Stunden am Tage gearbeitet, und zwar ganz aus freien Stüden. Sie wurden dasür vom Landaericht mit ie 10 M. Gelöftrase, hilfsweise 1 Tag Gefängnis, bestraft. Ihren Revisionen dat das Reichsgericht statigegeben, da der selfgeskte Tafbestamb leine strafbare Handlung enthält. In der Begründung wird ausgeführt, das die betresende Berordungs zwar nicht senntlich mache, wer eine solche Aberichneimung zwar nicht senntlich mache, wer eine solche Aberichneimung des Arbeitgeber als Berantworslichen hin. Auch sein nur von Beschäftigungsbeichträntungen, Arbeitern ober Arbeiterimen die Rede. Das Weientliche der Gesegebung sei Schus der anbeitenden Klasse gegen den Unternobmer.

— Reues von der Bost. Die Einlieserungsbescheinigung über gewöhnliche Palete erteilt die Bost ieht auch in Bost einlieserungsbescheinigung einlieserungsbescheinigung. Die Gehühr dafür von 50 Pi. für jedes Halet wird durch Briefmarken verrechnet. Der Aufgabestempel allt als Bescheinigung. — Den Abhosem wurden Racknahmeisendungen bisder nur angefündigt. Die abholenden Boten vergaden dies gans oder berichteten nur Ungenaues. Die Reichspost führt desbalb vorgedensteten nur Ungenaues. Die Reichspost führt desbalb vorgedenstet Benachrichtigungszettel dafür ein. Es wird darin die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird darin die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird der in die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird der in die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird der in die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird der in die Art der Senachrichtigungszettel dafür ein. Es wird der in der Ausgeschen.
Der Preisigier Artellennachweis der Laufmännischen Rere

3.50 M. ermäßigt worden.

— Bereinigter Stellennachweis der kaufmännischen Bereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden. Die in den Sommerwonaten eingetreiene Stodung in der Lage des kaufmännischen Arbeitsmarkts dat kich iniosern etwas gedessert, als die Zahl der Beschäftsaung inchenden neuen Bewerder, die im September 71 betrug, im Ottober auf 57 zurücksing. Die Zahl der permittelten Stellen belief kich im August auf 28, September 34 und Ottober 27. Gut ausgedilbere Bureaufrüfte mit mehrfähriger Tätigkeit in Buchführung. Kurzichtift und Schreidmalchine waren auch in den letzen Monaten däufig gelucht und konnten unschwer im Stellungen untergedracht werden. Durch die Ende Ottober erichtenen neue Berordnung des Demobilmachungsausschusses wird die Einstellung von Arbeitnehmern, die außerhalb des Stadts

"Aber ich bitte!" widersprach Martha wegwersend. "Rostenpuntt zwei Mart fünfzig." "Richt mehr? Dann schasse ich mir auch so ein

Dings an." Er nahm ihr die Milge raich wieber aus ber Sand

und feste fie fich auf ben Ropf. Martha brach in Laden aus

Stoht Thuen febr aut!" fagte fie anerfennend. "Sie ift ja beinahe wie eine Rablermlige."

Sie griff ohne Scheu nach ber Mute auf feinem Ropf und nahm fie gurud.

"Sie haben es bequem", äußerte fie mit einem Blid nach bem Maler an der Staffelei. "Sie sehen bloß zu. Konnen Sie benn nicht malen?"

"O boch! Gogar viel schöner als ber bort . . Aber für gewöhnlich überlasse ich ihm meinen Farbentaften

und zeichne bloß."
"Ach, tun Sie bloß nicht so!" verwies Martha ihm die Rede. "Zeichnen ift eben viel leichter."

"Finden Sie?"

"Ja gewiß . . Und schneller fertig wird man da-mit auch. Aber hoffentlich zeichnen Sie nicht bloß Wasser?" Rein, auch Damen . . . Sogat Mobedamen."

Martha klatschte in die Hände. "Das ist gescheit!
... Donna Maria, kommen Sie doch, bitte, mal 'n bischen näher ... Sehen Sie, eine Modedame ist das Fräulein nun gerade nicht. Aber wenn ich gut zeichnen fonnte, würde ich fie zeichnen. Rur mußte man es eben

"Dies icheint mir einigen Zweifel an meinen Fahige feiten auszubrüden", sagte ber Graue — wie Martha ihn bei fich nannte — lächelnb.

"Sie fonnen ja gleich eine glanzende Probe ab-legen", erwiderte Martha unverfroren, indem fie auf die langsam berantommende Marie beutete, "Die Alten sagten boch: Hic Rhodus, die salta!"

Gertfebung folgt.

Tr.

treises Wiesbaden wohnen oder von auswärts bierber zuziehen wollen, unter hobe Strafe gestellt. In Ausnahmeiällen fann eine Genedmigung erteilt werden, wenn hier am,
Blade geeignete Arbeitsfrötte feblen. Die Statistik für Oktober ermbt tolgendes: übertrog aus dem Bormonat 425 Bewerder, wen angemeldet by Bewerder, zusammen 482 Bewerbert, offene Stellen 64, vermittelte Stellen 26. Lebrlinge
waren gemeldet und aus dem Bormonat übertragen 22.
offene Stellen 10, vermittelte Lebrstellen 1, Gesamtzisser der
vermittelten Stellen 27.

— Arbeitsminister und Betriebsräte. Gegen unmittelbare Einzaben von Betriebsräten und einzelnen Angestellten muß sich iebt der Keichsarbeitsminister leshft wenden.
In leeber Zeit mehren sich die Källe, in denen ihm solche Getuche ohne woiteres vorzelegt werden. Der Minister weilt
darauf din, daß es zur Bermeidung von Berzögerungen im
eigensten Interese liegt, Einzaben auf dem Dienstweg voraulegen. Die Angelegenbeit wird grundsählich nur nach
Stellungnadune der Dienststelle entschieden.

sulegen. Die Angelegenheit wird grundlählich nur nach Stellumanabme der Dienlistelle entklieden.

— Die Junabme der Rechtskreitigkeiten. Die große Junabme der Beanforuch ung der Gerichte eit Beendigung des Kriegs erbellt iest mit bei noberer Deutlichteit aus der Junammenkellung der Lätigkeit der preußischen Gerichte vom Jahre 1919, die soeden vorliegt. Die büngerlichen Rechtskreitigkeiten sind gegen das Vorlicht um die dässtreitigkeiten sind gegen das Vorlicht um die dässtreitigkeiten find gegen das Gonicht um die dässtreitigkeiten kaden von 536 363 auf 789 461, die der gemöhnlichen Krosesserichten von 293 724 auf 497 016. Die Aufgebotsverschren haben sich von 15 025 auf 30 971 nabezn verkoppelt, die Arresse um von 15 038 auf 33 240 mehr als verkoppelt. Die Kontusversahren litegen von 406 auf 598. In der kontundikasten, Kiegeschaften um Rugungsversignungen von 561 733 auf 1 698 951. Wenig verzähren um Auch der Landgerichten das sie Sahl der gemobnlichen Krosesse mehr als verboppelt, von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 19 050 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern für Dondelslachen von 61 676 auf 133 501, vor den Kammern den Kammern von 37 137 auf 35 678.

— Deutsche dem Kammern für Dondelslachen von 37 137 auf 35 678.

— Deutsche dem kammern für den Kammern des Geleichen von 61 670 vor

merben.

werben.

Der zweite Bertragsabend im Gewerbeverein vermittelte den Besuchern die Bekanntschaft mit dem Seineranwalt der des aus Essen, der in geradezu vordikblicher Meite seine gabfreich erschienenen Zuhörer in das neue Reichseinsommenstenergeieh einführte, auch die Luxusstenergeiehe und das Reichsnatopier turz kreisend. Als zweiter Redner stellte sich der Sondisus des Gewerbevereins stür Rastan derr Kund igrade et vor, der unter Vorführung von Lichtbildern über das Thema "Rationelle Betriebssührung im Dandwert" sprach. Beide Redner sanden reichen Beitall.

## Borderichte über Annft, Bonträge und Bermanbies.

Sorberichte über Annste, Genträge und Germandere.

Stantelhenter. Em Freiten gebt (Ab. D) Judith" in Soene; als "Belefernes" gastiert Walter Hillichau von Leubestheeter in Gern zu "Belefernes" gastiert Walter Hillichau von Leubestheeter in Gern zu "Beilebergen Frankler Frankler Frankler hier Frankler in Barmen.

Edwieden, in welchen José Burgwindel von Schabtheater in Barmen.

Elberfelde in der For"e bes "Grasin Luna" auf Antellung geliert: men besett in ber For"e bes "Grasin Luna" auf Antellung geliert: men besett in Bei Frankler Bereich in der Forte der Annag heit aufgeb. Bo. in Caene; die Listipartie Angleier Geberg.

Bollomfer, den "Bourg fertnessen von Fr. Wellen Gran won Korojin" gu halben Areiten geseben.

Bollomsterhaltungsabende. Ein nächsten Dienslag sindet im Wintergarten abendo 8 Uhr" als 10. Julinsabend ein Latinge Indet im Wintergarten abendo 8 Uhr" als 10. Julinsabend ein Latinge Indet mit Kartha Kommer, Delmrich Schotn Markalten Viergen mie Gesten Warschung, Andell Dieh und Englan Jacoba date. Wartha Kommer, Delmrich Schotn Markalten Dienslag in Den konten Richten Beiere Mandell Dieth und Englan Jacoba date, bei ein beden in übernen Unterges Freigen mit Konten Schotler Kundentweitungen wedigte in kunter Keihenfolge mitsinneder d. Der untrugtie oorgefebene Etrindberg-Abend muß wogen der Echanisteligendere verkjoben werben.

\*\*Renzert. Am fammenden Sanklas, der Uhr, veranstaliet die Edur-

der Schauspielpremiere verkschen werben.

Rongert. Am fammenden Sanntag, b., lifte, veranstallei die Chorveteinigung sir die Militrodolongerte in der Markitige unter Mitwirtung sangestunder; Dumen und Derren und nuter Leitung von Arteknich Leiersen eine Kussisten nut Gerten den Anstellen und Gerten der Kussisten für Coot, Soli, Orgel und Cendula jum Beden der Leulichen Kinderhiste. Als Soliken sind gewonnen: Banka Medder (Sopran), freis Nichter (Vost), Abell Extension (Lenot), die Orgelpartie dut Bildelm Benk übernammen, die Gerabaldpartig Wolfer Geminner, Kongertmosken Wildelm West spielt die Gelonalisten wird des Kunscheiders und ein Kundendor aus Schillern des Humanistischen Gemanssum mitwirfen. Der erste Zeit der Brogrammen ist dem Gedächnis unserte Zeiten gewichnet und beim Gedächnis unserte Zeiten gewichnet und beim Gedächnis unserte Amel, von Ariebrich Geterfen gespielt, und die Edvard

Mus bem Bereinsteben.

"Jose er ein". Koltenlofer Unterricht im Joo findet Dienstaps und Freilags, adends 8 dis 9 Uhr, im Dofpiz 3 (Heilig. Gelft, Friedrich-freige) fratz.
"Chrift. Berein junger Münner". Anlählich des Andrewsmarftes findet deute abend 71/2 Uhr im Jung-Männerscheim Oranienstrucke 15, 1. ein gemüllicher Unterhaltungsabend fratz, und mergen Freitag, abends 21/2 Uhr, eine gleiche Veranskaltung der Jupundadteilung. Sanatag, den 5 Dezember, abends 8 Uhr, Mitgliederversumming der Hundadsteilung.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Wohnungs-Lugusftener.

Pd. Geisenheim. 30 Kon Die Gemeinbelörperichaften beschloffen die Einführung einer Wehnungslurussteuer. Die Afgale beträgt für einen überfülfigen Wehnungsraum 50 M., für zwei überfülfige Wehnungsraume 100 M., für der 800 M., für zwei Aberfülfige Wehnungsraume 100 M., für der 800 M., für füm 1400 M., für geds 2400 M., für gede 400 M., für acht 6000 M. Die Steuereinnahmen sellen als Angleich zwischen Wehnungslurus und Wehnungsmet dienen. Caift geplant, die Steuereinnahmen zu Banzweden zu verwenden.

Ein Bilberer erschaffen.
Pd. Chlüchtern, 30. Nov. In ber Nöhe von hutten tam es am Montagwermiting zwischen Wildbleben und einem Förster zu einem blutigen Jusammenkoh, in besten Bertauf ein eine Windkriger Wildberer erschessen murbe. Die Versonlichkeit bes Erschossenen, in deren Wesich fich Wosten und Rehichlingen vorsanden, konnte noch nicht felhgestellt werben.

Fd. Kalferslauten. 30, Nov. Der biesjährige Gefami-herbstertrag im Weinban ber Pfalz wird auf 89 000 Fuber ober 60 000 000 Liter geschätzt. Menn man bes Liter im Durchschritt nur ju 10 M. rechnet, so etgibt bas für bas Weinsahr allein einen Wert von 600 Millionen Mart.

# Gerichtsiaal.

- Mariei Diebutite. Gur zwei Flaschen Gelt, zwei Flaschen Bein, Rheingauer Beerenauslese, die er seinem Dienstherrn eine bem Keller gestehlen, murbe ein 20fahrtger Taglöhner von hier brei Monate von der Straffammer inn Gefängnis geschiet – Beim Saufferen mit Bilbern nahm Straffammer im Gefängnis geschickt — Beim Hausseren mit Bilbern nahm ein Mann in einem Danie ber Kheinstraße einem Perjertepplich furger Hand mit. Die Echöffen verurteilten den Died zu einem Monat Geschagnis. — In dem Hausse des Archerneisten Ress in Erdenheim wuhte der Splätzige Retzer Karl Gernhardt von dert genau Gescheid Times Tages sinht der leibe aus einem Schreibtisch einem Heillantring in Platiniassung und loudinge Schwuckfücke. Die Straffammer dittierte dem Died eine Gesängnisstrafe won einem Jahr sechs Monaten zu. — Geschwuchnuch der Konnten zu Kassel verurteilte nach Schländiger Berdungung den Angels verurteilte nach Schländiger Berdungung den Angels der den Cherdüngermeister Scheidemann beschuldigen Ludolf aus Kassel, der den Cherdüngermeister Scheidemann beschuldigt hatte, sich auf rechtweiderige Art und Weise in dem Ress von Röbeln gesetz zu haben, zu 1800 M. Geldfarse oder 100 Tage Gestängnis.

Reves aus aller Welt.

Der Wilterungsumistige. And fast jehmwöchiger Paule ist, wie aus Freiburg gemehet wird, der erfte Regen niederzegangen, nachdem kie dereit Unfang beiert Bache ein Wilterungsumistig worderertet hatte. Die Temperatur, die jeitweise des All unter Aull gefunden war, befrug heute füller Rust. Der lange Anableiben der Riederschläsige hat nicht nur in den Helbern großen Schaben angerschet, sondern and sont in wirtischriftiger durchen geschen Gegebern großen Gegeben angerschenflich tiefen Koderstanden. Die Kehrliger derfleung ist msolge des angerordentlich tiefen Roderstanden wollkändig ins Staden geraten, so daß die Krestwerte für die nicht ausreichende Wasserfragt feinen Triat feinen Triat haben. Noden der Tegistindustrie hat derunter auch besenders die Schwarzwährer Uhrenindustrie zu selben. Die Jeitungen weichenden die Schwarzwährer wird vielfuch mit verfürzten Umfange erischten. In den Betrieden wird vielfuch mit verfürzten Arbeitzgeit gegrechtet. Eine Bestern git nur dann zu erwarten, wenn des Regenwetterieht ausgiedig anhält, damit die Schwarzwährenksser besprachen in einem wieder Ihren nermalien Stand erreichen.

wieder ihren normalen Stand erreichen.

Ein Gauberstreich. Einige rustige Offiziere besprachen in einem Bertiner Rehaurant, wie man am bestwe einen größeren Betrag von Dourubeln, die allerdings in Vorlin keinen allzu großen kurd haben, verwerten sonne. Ein am Aedentich stenen allzu großen kurd haben, verwerten sonne. Ein am Aedentich stenen Zerr nahm an dem Gespräche teil und halte sich als Inhaber eines Zigarrengeschäften numen des hetze der erstätzte schließlich im Laufe des Gesprächs, daß er ichen des dietern Denradeln in geöheren Berrägen und zu günstigen Kurfen umpewechselt, dade. Es sei alleedings neiwendig, daß die Derren die Rubel zu einer Früfung dei einer Banf einreichten. Er selbst wäre gern erdörig, die Heisung deiner Banf einreichten. Er selbst wäre gern erdörig, die Peisung der einer Banf einreichten. Der Offiziere gaden ihm darunf einen Lederbeutel mit 400 000 Dourubeln. Der Schuner erklärte, daß er zu der Jitiale einer gegenscheilegenden Großdanf gehen währde, um die Scheine priifen zu lassen. Die oertrauenselessen Critziere warten noch immer anf sein Wiederfammen.

# **Handelsteil**

Berliner Devisenkurse.

W.TE. Berl	in, t. Dek.	Drabilleh	. Auszahlun:	ean Me
Holland	2120.35 0.	Mk. 2125.	65 B. thr 100 C	Julden
Belgien	447.05 G.			ranken
Norwegen	941.55 G.	· 943.	45 B 100 K	Logeo
Dänemark	944.05 G.	9 945.	95 B 100 K	roadb
Schweden	1339.65 G.	> 1342.		rones
Finnland	137.85 G.	. 138.		nn.Mark
Italien		» 254.	80 B 100 L	
London	242.00 G.	. 242.		Sterling
New-York	69.18 G.	· 69.	32 B 1 Doll	
Paris	491,05 G.	a 491.		rankosa
Schweiz	1083.90 G.	. 1086.		rankes
Spanien	904.05 G.	. 905.	95 R 100 Pe	882000
Wien alte	00.00 G.	. 00.	00 B 100 K	
e D.Oe	21.57 G	. 21.	53 B. > 100 K	
Prag	84.29 G.	. 64.	87 B 100 K	
Budapout	00.00 G.	. 00.	OO R . 100 Kg	EGDOT

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

\* Weiterer Rückgang des Notenumlaufs. Der Ausweis der Reichsbank vom 23. November zeigt eine Entlastung der Anlagekonten und einen weiteren beträchtlichen Rückgang des Zahlungsmittelumlaufs, der die günstige Entwickelung der beiden vorhergehenden Novemberwochen fortsetzte. Die bankmäßige Deckung ermäßigte sich etwa in dem Umfange, in welchem sie sich in der Vorwoche ernöht hatte, nämlich um 2776.7 Mill. M. auf 49 782.3 Mill. M., und die Gesamtanlage um 2774.2 Mill. M. auf 50 782.3 Mill. M. Auf der anderen Seite erfuhren die fremden Geider eine über die Entlastung der Anlagekonten hinausgehende Verminderung um 3500.5 Mill. M. auf 13 107.4 Mill. M. Der Rückfluß an Banknoten und Darlehnskassenscheinen zugammen betrug 775.2 Mill. M.; der Banknoten und Darlehnskassenscheinen zugammen betrug 775.2 Mill. M.; der Banknoten und Darlehnskassenscheinen zugammen betrug 775.2 Mill. M.; der Banknoten und Darlehnskassenscheinen zugammen des Monats stieg damit auf 283.2 Mill. M. auf 12 382.9 Mill. M. zurück. Die Abruhme des Gesamtunlauftseit Beginn des Monats stieg damit auf 1644.7 Mill. M. In der dritten Novemberwoche der Jahre 1918 und 1918 hatten 577.7 Mill. M. bezw. 386.3 Mill. M. an solehen Zahlungsmitteln neu in den Verkehr gegeben werder müssen. Die Bestlinde der Reichsbank an Darlehnskassenscheinen nahmen um 857.4 Mill. M. bis auf 19 904.6 Mill. M. ab. Die Abrahmohing mit der Verminderung des Darlehnsbestandes bei den Darlehnskassen um 1120.5 Mill. M. auf 32 407.6 Mill. M. zusammen; den Darlehnskassen wurde ein dieser Verminderung entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen von der Reichsbank zurückgeliefert.

## Preußisch-Süddeutsche Klassenlofterie.

Berlin, 27. Nov. 3n ber heutigen 28 ormittags - 3 tehung fielen 20 000 ER, euf 172 485, 10 000 ER, auf 5740 40 150, 5000 ER, auf 170 533 195 131, 3000 ER, auf 1606 1762 2895 5829 8862 5457 10 147 12 530 15 234 15 807 17 626 18 612 22 528 30 267 25 567 37 853 38 541 41 829 48 604 40 548 50 886 85 724 103 663 103 142 166 668 107 479 117 936 120 450 137 617 49 545 50 556 55 724 103 063 103 142 105 065 107 479 117 936 120 409 137 072 137 124 143 014 143 581 145 957 147 446 149 412 150 C18 153 596 154 767 155 042 155 991 155 755 171 414 182 019 193 992 196 961 201 030 202 967 204 321 204 408 214 056 217 174 217 774 222 167 224 518 224 925 227 733 232 659, 1000 252, and 1893 2159 3457 7155 6828 10 771 12 743 14 205 15 588 17 007 19 675 20 695 22 130 24 482 29 765 30 723 34 534 35 116 40 302 42 781 45 503 46 292 47 519 47 672 48 713 51 707 52 710 54 350 64 422 55 110 67 801 68 714 68 804 70 279 72 225 79 704 62 273 83 608 80 117 85 700 80 928 84 814 91 270 03 760 65 820 97 495 96 716 108 253 108 812 109 652 110 987 110 861

91 270 03 760 45 620 07 405 98 716 108 253 108 812 109 602 110 087 110 861 112 667 118 289 121 591 125 921 131 621 133 258 134 277 134 479 134 775 135 164 138 653 139 670 139 711 140 799 146 963 134 277 134 479 134 775 135 164 138 653 139 670 139 711 140 799 146 963 134 276 135 150 153 165 153 165 165 161 247 163 219 163 500 164 172 167 113 165 536 160 185 170 166 172 108 172 327 174 654 176 623 175 854 176 790 181 371 142 254 197 667 188 802 109 365 202 735 207 569 210 278 223 225 220 219 225 057 230 227 250 828 231 500 231 801 231 920 232 833 233 231 235 231 360 000 231 801 231 920 232 833 233 231 231 325 232 335 231 37 840 000 231 801 231 920 232 232 833 233 231 235 28 809 28 714 32 516 37 379 38 601 41 950 43 220 46 804 45 703 50 113 51 881 54 530 06 217 67 974 78 242 83 567 87 907 91 984 92 174 94 926 86 395 160 431 104 770 107 577 108 680 110 100 110 142 115 600 121 255 122 713 123 894 124 755 124 840 125 482 127 474 125 913 120 615 136 443 140 177 140 574 140 901 141 212 141 450 142 453 42 960 146 805 154 021 155 562 130 855 168 125 180 180 180 333 153 063 165 928 172 701 173 097 178 699 181 706 181 802 130 064 194 025 134 503 104 688 138 506 202 516 206 463 207 238 208 680 213 986 214 762 214 973 217 347 222 525 223 073 224 175 227 045 229 778 230 899 233 687

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: &. Bettig.

Sezantmorifich für den politischen Teil: F. C flut der für den Unite haltungstellt. E. v. Kauendorf; für den lotafen und produgiellen Teil iswis Gorichischel und Handelt W. C j. für die Ungeigen und Reflessen. S. Dornauf, immilied in Wesebaden.

Genfün der S. S. de lien der gischen Hofbuchbruckent in Wesebaden.

# Das kleine SB.-Elektromobil.



Alleinverkauf zu Fabrikpreisen nur durch Wilhelm Rodschinka, Elektrotechn. Fabrik

Fernsprecher 2017. Luisenstrasse 14-16 Information en français (and english) au bureau. ................

# Weiter = Empfehlung

die befte Reflame!

Inbem ich auch fernerhin meinem Standpuntt treu bleibe!

Gute Bare!

Gute Berarbeitung! Billigfte Preife!

# Alfred Serbser

Berren-Mag-Schneiberei

Wiesbaden Tel. 2736. Ellenbogengaffe 9. Tel. 2736. 

Zum Andreasmartt! la Rarbid in allen Rornungen empfiehlt jum billigften Tagespreis Fahrradhaus Libbe, Welkigftrage 39.

# Schwab, Noelle & Co., Bankgeschäft Huyssenallee 27. Essen (Ruhr) Huyssenallee 27. Telegr -Adr. : Schwanobank.

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts-u Bezirksverkehr Nr. 7325,

7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto: Essen 2520. Postscheckkonto: Köln 16973.

Wir sind zu günstigen Bedingungen Verkäufer bezw. Käufer für:

4 ½ % 103 rückz. Bergmann Elektr.-Obl.
4 ½ % 102 ,, Adler Kohle4 ½ % 103 ,, Hermann Kohle4 ½ % 103 ,, Graf Bismarck4 ½ % 103 ,, Joh. Deimelsberg4 ½ % 102 ,, Mont Cenis5 % 102 ,, Rhein.-Elektr. i. Braunl Rhein.-Elektr. i. Braunk.-Revier-Obl. 102 Rhein. Braunkohlen-102 Zukunft Braunkohlen-103 Bismarekshall Kali-25 103 Wilhelmine Kali-4 1/2 % 103 Wintershall-Besondere Abteilungen für den An- und Verkauf von Kohlen-, Kall- u. Erz-Kuxen und Aktien ohne Börsennotiz.

## Devisen-Abfeilung.

Schecks und Auszahlungen auf alle größeren Plätze des Auslandes.
Stellung von Akkredition. F 2001

Unsere "Rundschau über den rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt" mit beachtenswerten Informationen über Transaktionen in der Kohlen-, Kali- und Erz-Industrie, sowie unseren Kuxenmarktbericht mit den neuesten Notierungen auf Wunsch an Interessenten kostenios.

# Leibrenten - Berficherungen

bei erften, unter flaatlicher Kontrolle ftebenben Bejellichaften vermittelt toftenfrei

Wilh. Fifcher, Berfich. Buro Retephon 19: Telephon 1938.

# Ausländische ZIGARETTEN

Wills Goldflake und Capstan Navy Cut, Piayers Navy Cut, Luxor o. M. u. m. Korkm., Kavalla zu herabgesetzten Engrospreisen = für Wiederverkäufer =

Wittenberg & Co., Tabakfabrikate en gres Wiesbaden, Rheinbahnstraße 3. Verkaufszeit von 9—12 und 3—5 Uhr.

# Schuhwaren nach Maß

Einfachsten bis zum Feinsten in nur guter Ausführung zu den denkbar

billigsten Preisen.

# Herren - Gummischlen

u. Absătze 28-30 4

Damen - Gummisoblen u. Absätze 23-25 4

Ferner:

Herrensohlen 35 an

von 28 an

Damensohlen

Alle Schuh-Reparaturen billigst. - Kurze Lieferzeit. -

Uffelmann, 9 Mühlgasse. Schuhmachermeister. Mühlgasse 9.

# Stellen-Ungebote

Weibliche Perionen

Ranfmannifdes Perfonal

Bectronensiteilung Dame mit guter fim. Musbilbung finbet gut bezahlten bauernd, Bolt.

Bertallerin

Bertallerin

für lofort ober fpat. g Barfumerie Dette. Michelobera 6. Lehrmädchen foliber Familie fo-

Seerlein. Gelbaaffe 16. Gewerblines Berjonal

Ersie Taillen-Arheiterinnen sofort gesucht. Claassen

aarbeiterin

Priedrichstr. 7.

om Bauhof Mainser Str.

Beriefte Beignäherin bei auter Bervileg, ins Haus gelucht. Offert. u. 2. 748 Tagbl Berlan. Mobes. Tücktige Juarbeiterinnen

Iofort gefucht. 3da Bendheim Bubgeich. Webergafie 12. Frijeuse

ruch Kolontärin) gel. ierich Goldsgalle 18. Alleinmadden. guthürserl. lochen t., il Fam. (3 Verl.) gel. apellenlitäte 6. 2.

Ullein mädchen m. gutbürgerlich fochen fann nicht u. 25 Jahren, bei hobem Lobn geincht Schenlendorfitraße 4. 2.

Auverl. Madenen w. tochen fann, lofort gel. Tücht.Mädchen

meldes tochen t., gesucht Goetbestraße 5, 2. Mueinmaden geincht mierfteiner Str. 10, 1.

Alleinmädchen

nelucht für fl. Saushalt ihrei erwacht. Berionen). Gute Behandlung.
Dambachtal 13.
Tüchtiges Rädchen.
w. selbriandig locken lann, gegen h. Lohn in fl. Fram.
oei Off. u. K. 765 L.K.
Litt. leig. Maddell

tof gel, Morikstr. 17. B.
Für II. Sanshalt
(2 alte Leute) suverläss.
Mädsen ober Stüte acl.
Riötor, Gaalgasse 40, 3,
(Ede Taunusstrake.
Eine tilatige laub Frau
geincht.
Mit Zeuan, poraust, bei

Mit Zeugn. porzust. bei Medame Bender. Berlitraße 18.
Reansol. Offizier sucht Dien imada.

ab 15. Des. eb. 1. 3an., epent. etwas Fransofija inrediend: nicht unbe-oinst erforderlich. Bor-

precend. Aicht Anderding erforderlich. Bose aufielen aberibs swiiden 5 u. 6 Uhr Ruhbnumkraise 2. Braves Mädden ob. unabh. Frau bei gut. Lohn u. Koit für fofort trassüb. ael. Schenfelbers. Bildwittaße 2. 1. Mädden v. 16—17 X. für 1. Hausarb. vorm. gei. Meinitraße 46. 2 I. I. Monatskadden vorm. ael. Neuberg 2. Bart. Wenatskan od. Mäddel. isäl. vorm. 2 Sib. geiucht Dambachial 8. 1. Einese.

S. Monatofrau geiucht Monatofrau geindt

S. Monatotrau geinag.
Semalbacher Str. 8. 1 r.
Bur Retnigung unierer.
Bureauraume in d. 3eit
zwischen 1 u. 3 mittags
iuchen wir gegen gute
Bezahlung eine jaubere
und ehrliche

**Busfrau** 

m möglich lofort Allein-liehende u. unabbangige Granen erbalten d. Borg. Off n D. 746 Tasbl-B.

Saubere Monatsfrau wöchentsich Imal 2 Std. derm. v. alleinsteh. Dame gei. Abelheiditz. St. 1.
Trebeitsames Mädden zum Labenpuben u. für leichte Arbeiten geiucht. Mon 200 Mt. Seinrich, Wilhelmstr. 42 Laben.

Tung. Laufmädden ob. Junge für einige Std. täalich geiucht. Kietoriche Kunst. Anstalt. Wilhelmstraße 60. Ede Taunusitt.

Manulide Perfonen Raufmännifdes Perfonal

Souhbranche!

Dame für ein Schub-Engros-Gelchäft gesucht. Dauernde aut bezahlte Siell. Eintritt lofort. Stell. Gintritt fofort. Gefl. Offert, u. S. 747 an ben Tagbl. Berlag.

Gelucht perfetter Budgatter Stund. tägl. abends.

Gewerbliges Perfonal

Biederverläufer Undreasmarte **Postfarten** 

geincht. FRud. Bechtolb & Comp. Is. fraft. Sausburiche, gut empf., 15—16 Jahre, gei. M. Stillger, Glas u. Fors. Samergalle 16.

Schuljunge rum Austragen i. holbe Lage gelucht. Buchhandlung Bleil. Große Burgitr. 19.

Gtellen-Geiume

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perjonal Lüchtige Bertäuferin

der Leder. Galanterie u. Saushaltbranche jucht per 1 oder 15. 12. Stell. Off. u. 6. 743 Zasbl.B.

Bertäuferin 19 Jahre, lucht Stelle in ber Kulonialmar, ober Delitatellenbranche, Dit, u. E. 746 Tagbl.-Berlas.

Gewerbliches Personal Sebild. Fräulein gel. Alters, wirticaftlich und ivariam, ivrachentundis.

jucht Stelle sur Silfe im Sausbalt oder Benfion, auch sur felbst Kübrung: b. Jan. u. Refra Angebote unt. FR. K. 5884 an Rub. Mosic. Frausturt a M.

Suche für Anfang Mars ber April für 19idbr. beff. Mädchen Stelle zur Erlernung der Kuche in beil Benftons-hotel od Brivalbaule, mögl ohne geneni Berg. Angebote unter S. 742 an den Tagbl-Berlag.

Melt. erfahr, Mädden Aushilfsit. im Rochen. ff. u. B. 747 Tagbl.-Bl.

Mänuliche Perfonen

Raufinäunifches Perjonal Jg. Kaufmann bisher in einem Lebens-mittel-Import en gros als Erpedient tätig lucht zum 1. Januar Stell. in einem Kolonialw. oder Delitatenenseich, en gros (eventuell als Bolontar), Roh. Taghl-Berl. Pw

Lenn. Asufmann incht Stell. ent Ausbi-Anio-Gubrericheine: auch frundenweise. Offert unt U 746 an den Tanbi-B

Gewerbildes Berfonal auch Arbeit, wurde sich auch in einem Gelchäft als Lagerist ausbilden. Nab. im Taghl-Berlag. Px 3g. Kürichner-Botontar w. 3 3. gel. bat. i. Stell. B. Chone. Biatier Straße 74.

Bir fuchen mit Gintrlit g. 1. Januar 1921 ober

cbentl. früher tücktige und zuverlässige Kontoristin

perfelt in Stenographie und Majdinenschreiben, fotte Rechnerin u. mögl. in leichteren Baroarbeiten bewanbert. Dif. mit Beugnisabichriften, Gehalisansprüchen u. Bab erb. unter R. 747 an ben Tagb .- Berlog

perfekt in Stenographie, 180 S. und Schreibmaschine Continental, möglichst mit Sprachkenninissen, für Korre-ipondenz und Lohnweien bei gutem Gehalt für hiefiges Fabrifburo fof gefucht. Offerten mit Gehaltsanipriichen, Bild und Rengnisabichriften, die gurudgefandt werden, unter O. 744 an den Tagblatt-Berlag.

Burchaus gewandte, zweriaffige

# für dauernd zum baldigen Eintritt von Rheingauer Weingroßhandlung gel. Off. u. A. 269 an Tagbl.-Berl.

Zuschneide-Direttrice

für feine Damen. herren- und Rinder-Baide forvie 3. Beitung b. Arbeiteftube für wofort ober 1. Januar 1921 bei hobem Gehalt gejucht. Angenehme, felbitandige Stellung.

Bertäuferin Jüngere Bertäuferin mit Beugn. Abschriften unter

3. 746 an ben Tagbl.-Berlag.

per fojout ober 1. 1. 1921 von Metalhvarenfabrit Rabe Biesbaben gefucht. Energische, in Fabritbuchführung absolut bilangichere, tuch ige Kaufteute, die in der Lage ind die Dicettion gu unterftugen und auf Dauerftellung reflettieren, belieben lich mit ausführlichen Bewerbungsichre ben, Beugne abichriften und Bild gu wenben unter M. 270 an ben Tagbl-Berl.

Chemijche Fabrit in Biebrich fucht für die Beauf-fichtigung von Betriebsarbeiten jüngeren, um-lichtigen, in seinem Jach burchaus bewanderten

Schreinermeister. Angebote unter R. 729 an b. Tagbl.-Berl. F 200p | Generalvertreter

aunt Alleinversauf unfter überall notwendig gebrauchten Raisenartisel gesucht. Dauernde Exidenz bei einem Jahres-Einsommen von 50—60 000 Mt. garantiert. Es wollen nur strebiame herren, auch solche, welche ihren Berns wechseln wollen und iofort über 5-3000 K staffin verfügen Offerten unter F. 28. 4536 an Nudolf Moffe, Biesbaden, einreichen.

# Berfetter Stenotypist(in)

fofort gejucht

Balafthotel, 3immer 409.

# Wer hat eine Bertrauensstellung ju besetzen?

Suchenber ift energischer, gewissenhafter arbeits-freudiger Maschinenfachmann mit tausmännischen Kenntnifen, guter Disvonent, vertraut im Bertehr mit Kimbichaft und Berfonal, bewandert im allgemeinen Malchinen- und Moiorenbau, n ber Bertzeugbrauche, fotvie Rieineffenbebarf für Bau und Inbuftrie.

Gefl. Angebote erbitte unt. J. 745 Togol. Berl.

Suche eine fleine mobl. Bohnung. **Bermieinngen** Dif. u. B. 746 Tagbi. B.

Ein Bohnstmmer. gui
möbliert, mit Ruche, per
lofort ober 1. Januar
nelucht. Off. mit Breisonasbe unter T. 747 an
ben Tagbi. Bertag.

Tür ein ober mehrere
Jahre in fonnig geleg.

Billa
5. 7 mähl Limmer

—7 möbl. 3immer

au m. geincht. Schlangen-bab ober nächste Umgeb. bevorzugt. Offerten mit Breisangabe u. A. 262 an den Tagbl. Berlag. 3 möbl. Jimmer mit Küche für 15. 12. ge-jucht. Offerten an Kapell-meister

meister Beinhaus "Marim" Bebergasie 8, 1.

Frangöfficher Offizier

fucht möbliertes Schlaf. U. Bohnzimmer

Dibl. Bimmer. Mani. 2c.

Mibrechtitt, 21, 1. ich, mbl. 3im., elettr. 2. Rab. B Frantbrunnenitr. 6, 1 i., freundl. möbl. Zimmer. Friedeichftr. 39, 3 r. eleg. möbl. Babnjalon und möbl. Wabnialon und Schlafzimmer zu perm. Schulgaffe 6. 3. möbliert. Zimmer mit 2 Betien su vermieten.

2 Beiten u. Klan., epil. mit Beni, Jahnftr, 24. 3. Schön möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion

eletir. Licht. Dampfts. event. mit Mittagstilch. Au verm. Beni. Burabot. Langage 19. 2. Möbl. Zimmet 19. 2. Möbl. Zim. mit Mittagstilch. Au verm. Marft. But möbl. Manl. su vm. Marft. Gut möbl. Manl. su vm. Möbl. Merafirabe an nur anftanb. Mäbchen aber dern su vermiet. Dafelbit ein Mäbchen. das 2—3 Sib. Imal in der Boche hausarbeiten übern. geincht. Näb. Reugale 4. 1 St. rechts.

3immer neu möblierte. Bentralb., ohne Benfion, su verm. Sonnenberger Sit. 24. dem Kurbaus gegenüb.

Leere Bim., Mani. uim. Mani. s. Möbeleinftell, au perm. Befichtig. 2-8. Aarstraße 69, 2 L

Mieigeluge

Ber 1. April 1921, ept. früher, icone 3—4: 3im. Bohn.

2—3 3immer, beren eins als Kuche dienen fann, mit elektr Licht, in nördlichem Teil der Stadt (Umaeb Barts, Emiers, Taumissitraße). Dif. u. D. 745 Taabl. Berlag.

Diod. Bodnung bestehen, u. Kuche, au mieten gesucht. Dif. mit Breisanaabe u. S. 747 an den Taabl. Berlag.

mieten gefucht. D. Breisangabe u. G. ben Tagbl. Berlag.

Ca. 150—200 Amtr., mit bequemer Jufahrt, und möglicht etwas Dof. fom. 2—3 Bureauraumen, su

mieten gelucht. Offerien unter 9. 747 an

in Gefchaftelage, mit Lager, Ditaigeichoft in guten Gebrauchsartitein, ju mieten gefucht. Off, u. L. 3011 an Ann. Egped, Greif, Maing.

Gur Auto-Unternehmen geeignete

# Geschäftsräume

Remisen, Stallungen, hof, Wertstätten zu mieten geincht. Bermittlung erwünscht. Dff. unter T. 746 an ben Tagbi. Berlag.

ere fucht icon mobl. Schlafzimmer evt. in ber Rabe Bier-ftabter Str. Offert. mit Breis u. 3. 747 Igbl.-B. Fraul. berufstat. lucht

auf möbl 3immer. Ang. mit Breis u. 3. 746 an ben Tagbl.-Berl, erb. Suche

gut möbl. Zimmer. Gilige Offerten unter 99, 747 an ben Tanbl. B.

Laden

aleich welcher Größe, in nur bester Geichaftslage, au mieten ober Geschäft gleich welcher Branche au faufen gelucht, Offert. u. D 748 Tagbl.-Berlag.

Lagerraum für leere Glaichen, mögl. mit 1 3immer für Kontor

lofort au mieten gesucht. Off. unter U. 747 an ben Tagbl.-Berlag. Wohnungen zu vertaufden

Wohnengstania)!

Sabe eine 3-3immer-Mohn. 'Räbe Ringfirche) mit Maniarde. Beranda. Balton. 2 Keller. eleftr. Licht u. Kochgas, und taulde gegen eine Invei-sim. Bohnuna mit der-lelben Ausstattung. Off. u. V 745 an den Laabi-Berlog erheten. Berlag erbeten.

3 : 3im. : Wohn. in Schierstein mit Gas u. elettr, Licht, gegen eine ebenfoldte in Wies-baben au tauschen gelben In ber Rähe der gelben Linie bevorzugt. Dit. u. E. 747 Taabl-Berlag.

Wohnungs: tauid!

6-Zimmer-Bohn. Billa. 1. Etage in der Rabe d. Babnhofs, gegen eine 4-Zim. Wohnung zu ver-taulden Angeb. unter B. 745 an den Tagbl.-B.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche Geldäftomann judt 15000 Mt.

Die Kunkichule bel. lucht nette Benlion, moal. mit Kamilienanichus p. lot. Eiforferten unter G. 745 an den Tagbl-Berlag.

In Jentrum der Stadt aut möbliertes warmes Zimmer möelicht mit Benlion, in nur guter Kamilie, wo lie lich in der beutichen Sprache pervollfommnen fann. Dieert u. S. 745 an den Tagbl. Berlag.

Französischer Offizier auf aute zweite Snpothet. Offerten unter R. 745 an ben Tanbl. Berlag 20000 Dit.

su 41/8 von Selbita für 1 1. 21 auf ar. Mieth. als 2. Sup. selucit. Off. u. C. 745 an b. Tagbi.-B. möglicht mit Klavier. Näbe K. Friedr. Ring u. Kinstirche Diferren unt. Ar, 3388 an Ann. Exped. Seinr. Sieh. Wiesbaden. Sut möbl. Limmer mit Dien für frans. Serrn (Zivil) in der Kähe Bis-wardring, Bleichstroße ge-lucht. Off. u. D. 745 an den Tagbl. Berlag. 25 000 Wit.

gegen bobe Zinfen und Sicherh. su leiben ges. Off. u. T. 745 Tagbl.-B

Immobilien

Chepaar sucht 2 oder 3 gegen volle Ausgabl. su faus. gesucht. Bohnungsmöblierte Zimmer in best. Mickellen Babe u Küchenbenukuna, in Nähe Bart. Bierstadter oder Sonnenberg Strake Höhenlage bev. Ofierten unter 3, 745 an den Tagbl. Berlag.

Stall. Garten zu fausen gesucht. Dis. u. K. 742 an den Tagbl. Berlag.

Bertaute Brivat-Bertaufe

Leichtes Pferd mit leicht. Fubrwert bill. abzug. Urban, Selenen-itrage 23. Tel, 4038.

l ftaries Ruffenpferd Schimmel, Mallach, ein-ivannig augielt. zu vert. Ariedrich Groß, Bieritadt. Langache 28. Mittelichweres Arbeits-vierd unter Garantie au vert. Angut. 2—4. Müller, Drubenitraße 3. 3.

3wei prachivolle Hämmel

au perfaufen. Runs. Schierftein, Abolubitr. 23. Junge Ziege wegen Guttermangel zu verl. Roos, Bierftadt, Kl. Wilhelmstraße 1.

Reinrasitae
deutsche Schaferhandin

gu perfaufen. Räheres A Rlein, Waframitr. 9. Sinterhaus Bart Iunger Rehpinicher au verfaufen Sonnenders.

Bu vertaufen: junger Foxterrier, reine Raffe. Rab. Bier-ftabter Sobe 58, 1. St.d.

A vendre: un jeune chien (Foxterrier, de race pure. S'adr. chez Bierstadter Höhe 58, 1. Et.

Bier Raubhaardadel (pr. Abit) verf. Brandt, Kellerftrage 6. 3. Sigbl Dam Remont. neu, Friedensw., 34 verf. Wiemer, Steingasse 13. Bart. links.

Beibnachts-Geschent! Ellenbein-Salsfette, neu. zu vert. Fraulein Joit. Babnhofftraße 8, Laben, Halstollier 400 ult.

Dalstollet 400 ant.

1 Baar Brillantobrringe
mit Verlen für 1200 Olf.
im Auftras zu verfaufen
Ablerftrake 64. 2 links.
von 8—12 Uhr vorm.
Golbene Damenuhr,
Manteltleib. dunfelblau.
fleine Figur, gefragene
HerrensStehs u. UmleaKragen (Größe 38) iehr
preiswert zu verfaufen.
Rojenblum,
Kismarafring 1. 3 links.
Raffee Levietvile
für 6 Berl., feinst altes

für 6 Berl. feinit altes Bors., eins. Tall., Kann., Rideltaffeemajdine.

Smyrna-Borlage Bollind. Towie Bert Mellinch., lowie Wert.
Arin Neuters au verf.
Bieister Abolsonlies 57.
Best. Kafies-Gervice.
12 Bert., gut erh., Goldstand, au verf. Weilandt.
Keinaguer Str. 17. 1 T.
Borsell., geeign f Neft.
1 Baar Mil.-Schaffitiefel au verfausen. Seumann,
Dokheimer Str. 35, 3 r.
Ill Liebhaber!

1 Meerschaumpfeise mit

1 Meerschaumpfeise mit
3chwanenhals, 1 Sommb.
mit 12 Bl. ein elegant.
Sportwag. w. lad. mit
Gummirad. 2 Staffelet.,
1 vol. Tijch zu vert.
Bension Brenner.
Dokbeimer Strake 11.
Birgi iicher Goldfuchs

2fell. Belafollier, belond, ichon gezeichn, neu weg. Trauer zu verf. Maria Aloter, Silbolt, 5. 1

neuer groß. Fuchspelz (Silberfuchs) 1500 Mt., im Aufitaa su perf. von 8—12 vorm. Forichaet, Moleritradie 64, 2 lints. Marderpeiz

aus 3 Fellen, guterbalt. preiswert su perf. Angu-ieben porm, bei Geilet. Rerofitate 30, 2 lints. Sute ausl. gen. Kelle für Helsgarmit, su vert. Anguleh sw. 5 u. 6. Ubr hei hülbich. Biedrich, Abolishöhe. Abeinblid-

Berlianer-Rragen, neu. f. Berrn, grun-feib. Koftun f. Derrn, arlinsleid, Kofitim (4mal getragen) zu verf. Bieister, Moclisallee 57. Sut für in, Madhen 20 Mf. zu verf. Pieitier, Molisallee 57. Elea. D.-Samtmantel mit Belg fait neu, billis zu vf. Damenichn. Nahl. Mettelbechtraße 21 B. L.

Damen - Coverc. - Mantel n. verich getr. Damen n. Herrenichuse zu verk. Kinter. Abeinüt 119 2. Neu. dunt. tila Mantels-fleid (48). Wolle, zu verk. Krant. Dokb. Str. 52, 21.

Rindermantel imit, Mitrachan, I. g. erh., für 4—6 3., su vert. R. bei Bornträger, Iditeiner Straffe 3. von 10—2.

bei Bornträger. Idlieiner Straße 3 von 10—2.

Reuer dilbl. Damenrod.
neue Damen - Demben.
Riusen, weiße Kragen u.
Schleifen zu vert. Köbler.
Schwarze leid. Binie
(Gr. 46) u. lange Tuchinde zu vert. Rosdach.
Killopsbergitrzie 53 21.

Reue gekrickte Fade umitändeh. bill zu vert.
Br. 380 Mt. Sittenthaler.
Klarenthaler Str. 4 9. 1
3.50 Meier dunfeldt.
Serrenkoff.
boppeltbreit. billig vert.
Frudenktroße 4. 2 rechts.
Bill. Manachoff abua.
Daniel Dellmunditt. 12. 1
Reue mod. Handige

Daniel Sellmundstr. 12, 1
Rene mod. S.-Ansüne
u. Univer billio au verfaut. Doppelstein, Marktstraße & 2.
Univa. mittl. Aia.
neu. bill. Breis 450 Mt.
su verl. Elbert. Münchner
Sof. Hodifittenstraße 12.
Getr., aut erh. bi. Univa.
(Gr. 164) für 180 Mt. su
verl. Carré, Kl. Laußgalle 2, 2.

Romplette Eijenbahn

Gasbadewandofen

gut eth. 3u fauf. gesucht. Reugebaner. Schwalbacher Str. 36. P. Telephon 411.

su taufen gelucht. Balthajar Res. Sattenbeim Rheinaan

Anfauftelle Mitter,

An-und Verkauf

Säcke

eder Art und Grösse

Ankauf v. Rohoroduktenu Metallen

Riesel & Sperber

Wiesbaden, Dotzhe C Tel. 5129

Gestelle

Hajenfelle

Flaschen:

Reh- und

# Berichied. Unzüge Uliter und Winter-Paletot

im Auftrag preiswert gu perfaufen. Anguieben bei Riegier, Langgoife 9. R. duntl. Anz. m. dis... 2 woll Stridiaden zu vi. 2 woll Stridiaden zu vi. 2018. Morissitraße 32. V. Brad mit Weite für gei. dig au vi. Wolf, Albrechtitraße 5. 2.

Moderne Ulfter v. Paletois neu, sowie swei Knaben-Baletots für 10—13jähr. bislig au vert. Vium, Lusienstraße 26. Gib. 1. Reuer Uster u. extra Hoberner Uster u. extra Hoberner Baletot, mittl. Vig. vert. Bromel-baus, Kifolasitraße 22. 2. Reser Herris M. Maniel m. Tig., 300 M. Frische.

m. Fig., 309 9R. Friifche, Bismardring 23 3. Bismardring 23. 3.

Sehr I. Serren-Mantel für ar. Big. 11. geitr. D. Weste au vert. Blesen, Blüderitraße 34. 1.

2 W. llebertieb. 1 Mil. Mantel für is 150 Mf. zu vert. Senk. Georg-August. Etraße 3 B. I.

Blod. Serren-Uster.

2reib. braun, Friedensw. 750 Mt. Cöber. Bleichsirake 13. 2.

Falt nener Serren-

Mantel su vert. Chmig, herberftr. 35. Sof. Buro.

Feldgraue Hofen Anguge, Mäntel, sowie eine acfütterte Stiefelhofe

gute Qual. u. 1 marme

Quifenftraße 26, Gib.

1 Baar Damenftiefel neu, prima Leder, Größe
38, 180 Mt., 1 Bagr S.,
Laditefel, neu, Gr. 43,
für 300 Mt. 3u verlauf.
Mint Werderitt, 9 B.
Damen-Salbidube
(Rr. 40) 50 Mt. 4u vert.
Sors, Mentigitt, 42, 3 I.

(Nt. 401 50 Mt. 3u dert.

Sors Mellriuitt. 42. 3 r.

Benia aetragen!

1 B. mod. Ladivangenschulde, 1 B. w. Sanitr.

kalbidube. Gr. 38. 4ul.

150 Wt... 2 derrendute (Größe 56) i 120 Mt. vt.

Reith. Bahnhoffer. 2. 1.

Reith. Bahnhoffer. 3. 1.

Respectively. Bannhoffer. 3. 1.

Respectively. Bannhoffer.

Referenthaler Str. 4. 5. 1.

Referenthaler Str. 4. 5. 1.

Referenthaler Gerian.

Referenthaler Ger

Badfischmüße für 45 Mt. au vertaufen. Bender, Jahnitrake 3. 1.
2 i. hettenlittle, Aragen, Manichetten. n. berrentiefel. Chavean-Claque. groß. w. Dopvelichrant Steintöpfe lawie Weinlichrant au vert. Saster, Builenstate 25.

**Teppih**Sut erh. Belourtevich.
3×4. preiswert zu vert.
Schwalbacher Strake 36.
Rorderh. Bart. Tel. 411.

Rengebauer,
2 gr. Beatplaunen,
ar. Filichteffel, Dampflochiant ju verf. Sagler,
Luifenftraße 25. Luifenftraße 25.

18 008 gerahmte Bilber unter Breis verfauflich Reroftraße 8/10, Sof Its.

Briefmarten: Sammlung.

2000 nericied. Eurovo.
1200 Ueberies, meit afte
Ciude. in Bermanentalb
dillia zu verk. Alter
Katalog 5200 MK. Dii
n. V. 744 Taabl. Berlag.
Wevers Lexiton
u. Lineol. Soldaten verk.
Iicherbergitraße 7. K. L.
V. Bioline, 1 Schautel.
Dierd m. led. Gelchitt, a.
zum Fahren, jowie ein
immer Molfshund billia
zu vl. Sofmann. Watteliteire 4.

Mehrere alte Geigen

aus Brivathand su vert. Ansulehen von 1—2 Uhr. Zu erfragen gegen vorh. Anmeldung. F85 Wilh Otto. Mains.

Leichhof 5.

Sut erh. Schallhorn
u. fast neue Mandoline
billis su verk. Eider,
Bleichstraße 39. Sth. 1.

Trichterl. Grawmondon,
sost neu. mit Pl., Geige,
schr gut. Instr., sowie
einige Grammondon Pl
eins. bill. au verk. Rheine
beimer. Albrechtstr. 20. B

36hlafzimmer nuß. hell u. dunt eichen tomplett eritlaul. Arbeit, mit 1.80 m brt. Spicaelichränken u. Apothefen v. 6000—10 0000 Mt. vert. S. Kraus. Schreiner. in Malleubeim bei Erbenbeim. (Tel. u. Bolt.)
Schlassimmer.
etwen lad. billig vert.
Schreinerei Maner.
Delenenstrake 25.

Selenentrale 25.

Mahaa. Kinder-Bettch., Buppen-Wagen zu pertaufen. Bechthold. Dotheimer Strake 109. D. 2.

Gutes eit. Kinderbett mit Matr. zu pf. Bacder, Emier Strake 50, 1 x.

Gutes ext. Kinderbett mit Matr. zu pf. Bacder, Emier Strake 50, 1 x.

Gutes ext. Kinderbett wie wie Kinder Strake 3. 3. Ct.

Judier Strake 3. 3. Ct.

Meilufer Strake 3. 3. Ct.

Meritaien 10 Laben.

Ein Ichoner Diwan and pertaufen. Degenhardt.

Moritairake 32. Sih B.

Mitertüml. Kleibericht.

wegen Blasmangel zu pf.

Riedeneinricht. 5t. 700.

Kücheneinricht. 5t. 700. Reitaur. Combrinus.
Aucheneinricht., 5t., 760, ar. Itür. Aleidericht. 180, ar. Itür. Aleidericht. 180, ar. Itür. Aleidericht. 180 Mt. 31 verfaufen. Badmann. Karlitrake 2. 1 St.
Brachts. Inlinder-Büro (H. Brachts.). Biederm. Sofa. Tilch. 6 Stüble, eine Glasvitrine, eingel. Tilch (Empire). Teppich (2×3). ant. Boule jardin. Bors. alt. Meisen. 2 fünfarmise Leuchter zu vert. Sauer. Sonnenberg. Wiesebadener Stroke 74.

Eichen-Schreibtisch Diplom. neu. su pert. Schreinerei Chrift. Caglaaffe 4-6.

Im Auftrag pt. r. Tiich (Baliland.) Koniole m. or. Spiegel. ib. Müft. Tapezierer, Pieritadt.

Pad. Waichtlich, dazu pali. Nachttisch u. ladierte Kommode verf. Heurung, Gultan-Adeli Straße f. Kustan-Aboli Straße fi. Kindertischden mit Bant u. 2 Stühlden. Auppen-Küdenicht. Buppen-Küder zu vert. Karl-graße 18 A. 9-3 Ubr. Garientisch. 2 m. rund, zusammenlegbat, zu ver-fausen. Rajch. Friedrich-Lenne-Str. 11 F. 6049.

wiege zu vertaufen Urban Selenenitr 23, Kinder-Alspoliuhl preiswert su vert. Schuls berg 25, 1 rechts.

Wäldeterb 50 Handtuchiand. 15. Lampengl, für fos 2. Schlitischube vert. Beiffer Mbalfsallee 57. Weiße Cadenthete 1 Labenwase mit Gem. ju vert Gubr. Bierftabt, Borbergaffe 7.

3u vertaufen:

1 Singer-Lintsarms Steppmaichine. 1 Ginger-Gaulen-

1 Singer-Säulens
Eteopmaldine.
1 Singer-Handit. Maich.
und ionitiae Werktenge.
Raberes bei Billinger.
Rahnitratie 30. 3 rechts.
Umitande halber billig zu verf. 1 neue große

Schneider: Nähmaschine

(Fabritat Grinner ... W") Näheres bei Sermann Sirichbäuser. Bontabaur (Weiterm.) Gut erh. Nähmaich. vf. Engel. Bismardr. 43. B. Gute Nähmaichine zu vf. Krieger. Frankenitr. 22.

Dezimalwage 4 3tr. wieg., mit Gew. lowie 1 ftarfer Geber-Sanbfarren preism su verl. Gartner Solzel. Walditraße 60. Gr. Waltershäufer Ge-Genfnunge. 1 Sollander.

Ju vt. gr. Buppe, 75 cm. Schlittichube (20 u. 25). Burg. Sviele. Bücher, Ilebers. f. 10iahr. Knab. Geibard, Kiedricher Str. 7 Große Buppentuche Sillig au vert. Räheres Wielandlitage 25. Ertip. Buppentume, Stube,

Bappentude. Stude.
Bagen u. Buppe zu verfauf. Rosbach. Philippsbergitraße 53. 2 links.
Gut erh Schautelpierd.
auch 5 Kahren zu verf.
hambuich. Deth. Sit. 20.
Welhnachts-

Gelegenheitstauf! Blech Lehrmittel: 1 Damulofomobil. 1 Seiklultmotor. Eilenbaha mit Dampi-Uhrwert. Elektromotore.

Uhrwert. Elektromotore. Donamos u. and. mebr. Bormitt. 11—1 u. 6—8 Reifftrane 10. Abb. 1.

Schöne Eilenbahn mit Uhrwert u. Madd. Sahnradielomotive groß. Seaelichtif. 2 Röde und Mantel für 6i. Jungen iofort zu vert. Mever. Dohheimer Sir. 44, 2.

Gut erh. Epiellachen mit Judehor, Muto, Donamo und Rechenm. neue Derrensichube (41 u. 42). neue

Rechenm., neue Derrensichube (41 u. 42), neue Damenftiefel (39), fleine Briefin. Samml. Raibt, Albrechtfit. 1 B., v. 10 ab.

Stoewer=

6/16 PS., 1920 geb., Spit-tübler, ipipe Binbichup-icheibe, eingeb. Berbed, echte Beberpolfter., rb. 1000 km gef., abnehmb. Contifelgen, Bereifung 765/105,

wegen Einschränfung bes Rraftiv. Betriebs gu bert. Bagen ift mobern und wie neu. Bul. Beschein. vor-handen. Besicht nach vorh. Anmeld. gestattet. Anfr. a.

Landw.-Rammer Wiesbaden,

Rheinstraße 92. F 255 L. handfarren, ner, Leiterw., jelbitget., 50 pt. Lingobr. Albrechiftt. 6 u. halenitt. 8 (Walditzebe). Brennab. Ainderwagen pt. Willier, Weitenditt. 15

Damen-Rad mit neuer Bereif. babe gelbe Damenstiefel. Gr. 29 u. 40. su vert. Klivvel. Schierstein. Biebricher Etraße 21. Barr Kabrad m. aut. Bereif. 450 Mt. vt. Grüntbaler, nannstraße 3

Großer Ofen großer Dien
an verkaufen bei Stifl,
Riücherstraße 6. Mib. 1.
Berich, aut erb. Deien,
ar. u. Il. 1 Balchbütte, a.
als Kinder Badebütte su
gebr., au verf. Christian,
Eleonorenstraße 10 1 r.
1 h elestr. Mellinn.St.Lamve. 1 in Bestol.
Ofen. 1 B. Kidel. derren.
Schlittichube. 1 B Keitboien. Krast mit w. Weite
su verf Boos, hellmundkrabe 35. 3 rechts.

Marmor-Waschtsicktet,
3 Omesa = Gaslampen zu
verf. Kiekmann, Launuslitage 43.

Rr. Salon-Mauarium vert. Taunusitt, 16 3. Für Liebhaber! Nogestäfig Arachistist, auch für Zuchtzwede g. zu vertaufen. Schierkein, Biebricher Straße 21. B. Eil. Kirmenich. 0.80×5.00 vert. Neroitt. 8/10, Sot L. 250 Omtr. altes

Schieferdach
au vert Dit u Cie.
Mainset Straße 65.
Dackfandel, auf erbalt.
ca. 30 Mtr.. su vt. Bed,
Gustav-Adolfstraße 8.

Wertholz.

Einige gefällte Eichenund Rufterftamme ju verfaufen Gelsberg-ftraße 25. TeL 3212. 2000 Weinflaschen und Kiften au perlaufen.
18 Orfen. Bierftabter
Etraße 5. Tel. 6374

Jaft nene Kiften

Balbitraße 60.
Gr. Baliersbäuler Gefenfoupve, 1 Hollander, 1 Reikzeug au verfaufen Göbenitraße 12, Bart. I.

Sandler-Bertaufe Kerfel u. Läuferschweine find su naben bei Ludwig Maner, Bierftadt, Rengaffe 3.

Muster-Rollection in ichanen Damens Peritajchen

merben eins, billig vert. S. Rolenblum. Bismardring 1. 3 linfs. Rleider u. Wäjche Zentr. Meivet u. wufuse jent.
5. Unterwälche in allen
Aussühr. v. 18 Mt. an,
5. Uliter u. Ueberz. D.
Koft. Köde. Blul. Män;
u. K. Sweater. Ia Augl.
Leide u. Geelb. Leide.
Lisch u. Hettm. alles su
staunend billig. Breisen
pr. H. Stoffe. 150 br., v.
68 Mt. an Ellinger,
helenenitraße 30, 2 sints

Biano gans wenig gespielt, Fr.-Bare, erittl. Fabrifat, absugeben. **School**. Jahntrase 34.

Billiger Mobelvertauf! Schlaft. u. Rucheneine Billiger Möbelverfauf!
Schlafs. u. Kücheneint...
neue u. gebr. Mohnaim...
Kindersim mit groß w.
Bett. Diol Schreibt... brei
Diw. Sofa. Chailelong.
eins. Betten swei weiße Metallhetten. Kommode.
Kleidericht... Flurgarder...
Nähtilch. Walchtom... 20 Auszieh- u. and. Tilche.
gute Friedensw... zu verf.
Beilkein. Sedanplak 5.

Brima Rabelpluich (rot) Boiftergarnitur, Chaifelongue 250 M., gr. Politerieffel m. Talchen 500 M., Mah.-Ihlinber-büro 1000 M., gr. 2tür. echt Rußb.-Schrauf 1000, Serviert, eich., m. Bl., bill. vf. Doph. Str. 25 \_ Saas.

Dipl.-Schreibtische

in Eichen, innen gans Eichen, mit brei Bugen, a 1150 Mt. Möbelhaus Bauer

Wellribitraße 51. Flaschenwein!

19er Rreugnacher Mönchberg

mit Kreizens-Angabe, 1600 Flaichen zu berfaufen bei J. R. Fels, Walfmühlftraße 47. Ausschanfwein in fleinen und großen Gebinden.

Aus Familienbelik

find mehrere gut erhaltene 3immer gu verlaufen. Angebote erbitte unter W. L. 71 an Berbezentrale Lloyd, Bilhelmftrage 56.

lang, gut erhalten, preiswert ju bertaufen, für Reftehans Stod, Maing, Stabthausftrage 2. Telephon 856.

Ranfgejude

Gutachenbes Rolonialwarenge | alt ofort su faufen gelucht off. u. G. 746 TaabL-B

Wachhund

nicht unter 6 Monaten. tautt. Fur schriftl. Off. an Tette. Middelsberg. Bachjamer Schnauser ober Airebale gel. Frankliter Strafte 15.
Al. in. Dadet. weibl., der bereits die 1. Krankheit hatte, su fauten gesucht. Off. mit Breisang. B. 747 Tagbl. Berlag.

Bon Brivat
au f. gelucht: 1 goldene
Armbanduhr. 1 goldene
Krimbanduhr. 1 goldene
Krimbanduhr. 1 goldene
Kraws.
Rabel evi. Berle. Alb.
Bügel für Taiche Maria
Echwamerl. Bachmaners
ürahe 8

Untauf in m. Privativehnung

Bagemannitr. 13, 2 6t von vold. Uhren, Ringen, Brillanten, Gilber-Gegen-ftärden, Bruchaold, Zasu-nebiffen, Kleid. Walche und Möbeln zu billigen Breifen, Frau Schiffer. Edite alte Spiken au guten Breisen gesucht. Dif. u. D. 748 Tagbi.-Al.

Brillanten

Cold-n. Gilbergegenitande, Jahngeb., Bafche, Conte, Gardinen, Geberbett., Leize lauft ju bochften Preifen Frau Stummer Biengaffe 19, 2. Stod.

herren-, Damenn.Ainderffeid., Wäsche N. Almoetilelo., Walde
Caube Diobel. Teupide.
Kederbetten. Gardinen.
Gold- und Silberiachen.
Jahngebille ulw kruft
D. Sivver
Rieblür. 11. Fel. 4878.

Offe Breise
jable
für abgelegte Detren. 11.
Dameu-Kleider, Schube.
Röbel, Federbett. Gold
u. Gilber, Ulbren, Kinge,
Beitede, Becher u. Ketten.
Romme auf Bunich ins
Haus Königsberg. Eltviller Strahe 14. Dib.

Rufen Gie 3490. Bable die bochiten Breife herren- u. Damenfleider und Walche

Confinitrage 3, 1 Gt. Dunfler Jumspelz gut erh. su tauf. gelucht bei Doering. Morit-ftrake 35.

Belles Ballneid (Bactificar.) gel. Difert Frau Seeson. Biebrich am Abein. Bbeingaufte. Gut erb. Koftlim (44), bfl. zu faufen gel. Angeb. m. Br. an Mever, Mains. Gr. Emmeransstraße 9, 1

Die höchsten Preise für lämtliche Walche und Kleidungslinde ers. Sie bei Ellinger. Selenen-ltraße 38, 2 1 Bolit. gen. Komme ins Saus.

21dytung! Frau Sipper Dranien-ftrabe 23. Mb 2 T. 3471. aahlt hohe Breile für Feberbesten, Maiche. Matraben nim

Grammophon su taufen gefucht Nieder-waldiraße 9, Bart, r.

**Sude f. Penfion** 

folgenbe Mobel: 3 Edlafzimmer, 1 Calon, Berrengimmer, 5 Betten, Dedbetten, 6 Schrante, Cofas, Div. Ecreibtifde,

Rommoben, Dib. Teppiche, 1 Bertitoto und Richenmöbel. Schriftliche Offerten an Frau

Saneider-Kumpler, Bertramftraße 12, 2. Gt.

Rompl. Bett aus Brivathand gelucht.
Birlie Rheinitrabe 82.
Bibbel after firt.
Bettwalche. Federseun, Matratien bezahlt gut Fischer, Adelfftrake 1. 1.

Zu taufen gelucht n. sonit. Spiessagen von Enaben u. Madden von Knaben u. Madden von Brivat zu faufen get. Offert. u. K. 13344 an Mnnonc.-Exped. D. Frent. G. m. b. d. Mainz. 1995 au taufen gesucht. Off. u. E. 744 an den Laght. M. Aachadomandolon

ganze Wohnungs und Rensions - Einrichtungen, jowie einzelne gute Stude, Teppide uim. gegen bob. Freis u. jofortige Kasie. Nachlässe übernehme zu Tarnreiter

Taxpreifen. Julius Jäger, Selenenitraße 15 1. St. Telephon 5047.

Aus Privathand nukb.pol. chein. Schrant (ober ähnlich) mit Glastüren zu faufen gefucht; scruer ichöne Borzellangruppe. Klaufer, Hallgarter Straße 2, 2.
Eich. Büfett, nukb.pol. Ausziehrlich, Nukb.Bert.
1- u. 2tür. Kleidericht, zu t. gel. Off, m. Preisang. an Bogler. Blücherplak 4.

Trei g.d. ere

Tische

(Badtiiche) gu taufen gejucht. Rhein.' gauer Bein - Reffereien Rath u. Co., Karfftr. 15. Schreibmaichinentifc gebraucht, gel. 6. D. A.

Rinder-Rlappitühlden guterh. ju taufen gefucht. Urban. Seienenitrabe 23. Frernruf 4038.

Batuum: Staubsauger ju faufen gejucht.

"Weaxim"

Bebergaffe 8.

Gut erh. Nähmajdine gu faufen gei. Fr. Weifer, Molifitabe 6 3. Rähmajdine gu faufen gelucht. Engel, Bismardr. 43. B. I. 3486.

Flaschen, Papier, Lumpen ze. f. n. holt ab Sipper. Oranienitrahe 23.

Telephon 3471.

12—15 Mtr. gebr. leicht.
Majchenbraht zu fauf. gel.
Ung. m. Br. an 3. Dambmann, Roonitrake 15. 5. 1

Sine große Gelegenheit die Sie noch nie wahrgenommen haben, finden Sie beim Verkauf von

ob ganze, zerbrochene, oder solche die in Kautschuk gefaßt sind.

Ich La für Holzbrennstifte bis für Thermokauter bis 150 Mk. Platin, Gold- u. Silbersachen, Besteeke, Leuchter, Service. Becher, gold. Uhren u. Ketten, Armbäader etc. nur bei der Firma

Grosshut, 27 Wagemannstr. 27. Die geehrten Herrschaften werden im eigenen inble recent dersucht, genau auf Name u. Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor sie mein Angebot gehört haben.

Rich Leaster Hanksuttenialis für Brillanten, Goldu. Silbergegenstände, Platin, Zahngebisse, Kleidungsstücke, Wäsche, befindet sich nur bei

L. Schiffer, Kirchgasse 50, 2

kein Laden — gegenüber Kaufhaus Blumenthal,
Telephon 4394. — Ungenierter Verkauf.

Goldene Ketten, Uhren usw. Platinstifte usw. ilberne

Bestecke, Ketten usw. Juwelen kauft zu hohen Preisen

WIESBADEN Kirchgasse 70

Budeldtant.
Angebote an Rudoff.
Paubenbeim am Rbein.

Budel Laufen gesucht. Angebote m. Breid unter F. K. 5502 an Rudoss Mosse.

Paubenbeim am Rbein.

Sett. Bordeaux, Rognat u. Weinflaschen, Lumpen, Bapier, Metalle, Felle allet Att, Gade tauft

Zel. 6058. Sth. Still Zel. 6058. Blucherfte. 6. Mittelb. 1 r. Lager: Blücherfte. 3.

# Badtaelude

Suche auf balb ob. fpat. einen Garten nu mieten, mit Borgue Bellrinviertel, Gefl. Off Glot, Citviller Str. 12.

# Unterright

Dem. allem. désire d. leçons de conversation p. dame ou mons. fr. instruit. Env. réponse av. ind. du prix s. ch. 6. 746 à l'exp. d. j. Frausöfiser Unterricht neiucht. Dir. u. S. 745 an ben Tagbl.-Berlag,

Tanzen lebrt ung., mod., icberg. IF. Boller, Raberftrafe B.

Lanz-Unterricht

ert. zu jeder gew. Beit (auch Sountage) B. Klapper u. Fran. Kl. Schwalbacher Str. 10 (Eing. v. Mauritiusftr.).

Berloren - Gefunden

Berloren
em Samstag abend vom
Ronnenhof. Luifenstr. u.
untere Wilbelustr., ein
Herrendling mit helltot.
Rubin (Stein leicht geinrungen). Da 1. Andent.
nute Belohnung. Räheres
Rifolasitrabe 24. B., om.
11 u. 4 Uhr.

Ceidiftl. Empfehlungen

Elettrotednische Unlagen

führt in teber Art ans Frang Bols, Elettrotechn., Eleonorenitrage 9. Blite, meine Damen, Btite, meine Damen, Bacfische und herren, ianien Sie Ihre Gardetode im aladem. Atelier für erstrigen: Belze u. Samtemäntel, Kolt., Gefellch. Roben. Tagestl., Kinders Gard. Tabell, Sik. Gat. 10tickal, da geleitet von erittl. der. afad. gebild. Schneidermeisterin. auch berühmt. Schneid. (frühlin Berlin u. Butarest. Riehin-Baria.) Reuske Wiode. Reu angefommen. Englische Siofte. Brima Qual. Sofortige Beden. Billige Preise. Prix tres avantageux!

20. b. Munume, Weilftr. 22

Tucht. Echneiderin empi. fich in u. aus. dem Sauie. Off. u. R. 746 an den Laght. Verlag.
Unkand, Frau timmt Baiche u. Stidarbeit a. Ausbestern an.
Aray Cichenaner.
Blüchetitraße 18, 4 St.

Handpflege Amatic Tremus, Bietenting 6, Bart. rechts, Halteftelle Linie 3 u. 4.

# Berichiedenes

Beld ebeibentenbe

Menichen
redarmen fich e. armen
fire Die Mutter liegt
ichon 1% Jahr barnieder
an dron Unterleibsentnündung und das Kind
mar auch längere Beit
frant Ich babe alles sur
neiest, was ich noch batte.
Ich bitte dadurch noch
mals edelbent. Menichen,
mir meine arose Alet
etwas su lindern, da ich
boch gans machtles fin
n, nichts su ellen habe.
The bittet ein Kriegsbeich
Offi u. B. 745 Jahl-B.

Alleinvertrieberitflaffig. Gummi-

Abiah - Marte für größere Städte und Be-zirte zu vergeben. Anfragen u. A. 267 a. d. Tagdt.-Berlag

Geldästsversäuse. Teithaberichaften, aniegungen, Sypothet, ersedr: Büro "Banja" läbigade 15. 2. Stoc.

# Vormund

v. 4 armen Kriegswallen im Alter von 8—15 3., bittet ebelbent. Menichen um abgelegie Kleidungs-früde. auch aröftere zum Umändern. Ein Knabe wird Ofiern tonfirmiert. Gaben erbeien an Lehrer Mberti. Dokheim.

Ziegenmild) iglich 14—1 Lir. bei g. esablung gefucht. Wird ferhalt Dr. Otta. abgeholt. Dr. Abelheibitraße 23

Mavier su mieten gesucht. Offert, mit Breis u. B. 742 an ben Tagbl. Berlas.

Alavier

in gute Sanbe su mieten geiucht. Ofi. u. M. 745 an ben Tagbl.-Berlag.

Gutes Alavier
in aute Dande auf läng.
Beit zu mieten gesucht.
Marianne Aeith.
Große Burgitraße 5. 3.
Edickslogenosie.
Ausenfranker, auch blind, aus guter Familie, find.
bei ebenfolder liebevollste

Dei ebeniolger itebevollte Aufnahme und treueite Vilege. Offerten unter O. 746 an der Tagbl.-VI. Dünger non 15 Dübnern gegen Gaubern d. Dübnerhalls Imal wöch abzuseben. Abr im Tagbl.-V. Pv

Weihnachts wunsch Dame, 30 Jahre, eva., bier fremb. möchte lymd. Deren mit autem Char. fennen lernen, aweds Deitat. Offert. u. K. 747 an den Taadl. Berlag.
Ardnlein, 37 J., eval. tadell. Korg., 30—40 000 Marf., münicht Deren mit fich. Exist. fennen au lern., aweds Deitat. Geft. Offiniter B. 747 an den Taghl. Berlag.

Briefw. m. 1 Brl. o. 98m. am. D. Dif. D. 747 I.B.

Junger herr
itattl. Ericein... 1.80 gr.,
wünscht die Bekanntschaft
einer inng. netten Dame,
Anf. 20er Jahre, aweds
heirat. Junge Witwe
nicht ausgeschil. Offerten
möglicht mit Bild unter
K. 746 an den Laghl.-Bl.
Bild wird sofort burückselandt. Berschwiegenbeit
augesichert.

Guche für m. Schwester, nebild. Dame aus guten Kretien. 33 J. Baile, evgl. bäust. ar. ichlante Ericheinung. von immo. Aeubern u. ichönem Bermögen, gebild. Derrn von aut. gedieg. Charatter, in sich. Stellung in entipr. Alter, sweds Ebe. Ausführt. Briefe u. B. 748 an den Lagdt. Berlag.

Geichäfts-Angeigen Chalenten

Roch einige ichm u, bi Damenmäntel ichr preism, ferner bebl u ar Koftlime vorrätig. 6. Sinder, Damenichnd., Albrechtitraße 20.



Stempel, Kinderdruckereien Weihwachtsgeschenke

GOTZEN Langgasse 37

Im Partwald

Platte find absug. 30 000 Buchen-Bellen. 100 Stild 50 ML. 800 Meter Buchen-Stod-bols. Naberes bei Karl Seinrich Bach. Renbot.





für Kraftfahrzeuge aller Art Ersatz- u. Zubehörteillager

Fernruf: Taunus 1855. - Drahtanschrift: "Mercedesauto".

# 

Griesella "Keksblume"

fiberall so haben.

Keine Mehl-Not mehr. Jede Hausfrau kann wieder Feingebäck nach Belieben herstellen.

Engros-Lager: Adelheidstraße 10 Telephon 494.

Fa. Walter Dittmann,

Inh .: Carl Diffmann.

Baumkerzen, Christbaumständer zu Original-Fabrikpreisen empfiehit Luxemburgstraße 2,

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Versand nach auswärts.

Seiten schöne Herrenzimmer empfehlen sehr preiswert

Gebrüder Leicher Oranienstrasse 6.

Alle Maschinen - Reparaturen schnell und billig aus

Neuaniertigungen Dreharbeiten führen sorgiaitig, Bettner & Kunigk Telephon 2856. Lothringer Straße 80.



Für den Meihnachtstisch

empfehlen wir

Billetpapiere in Kaffetten mit und ohne Damen-Aufdruch

> Beluchskarten in moderner Drudsausführung

C. Schellenberg'sche Bolbuchdruckereise

Tagblatthaus se Telephon 6650/53

gr. Auswahl, solide Fabr. zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstraße 15, Part.



Flügel
beste Fabrikate, neue
u. gespielte, in großer
Auswahl.

H. Schütten Tel. 5888 Wilhelmstraße 16.

Ritt

für Borzellan, Steingut, Marmor, Glas ulw. en gros- u. en detail - Ber-lauf, Kittfabrikation ba. Kinke, Kerofitane 39, u. Rinfe, Reroftraße 39 u. Michelsberg 15. Bin.-Lab

Einige Baggons Chriftbäume

bot absugeben Entenbach (Bfals).

Morgen-Musgabe.

von größter Heizkraft för öfen und Zentralhelzungen

Rohlenhandlung Carl Weygandi Yorkstr. 3. Tel. 3365. Lager Westbahnhof.

Rarisruher Hoj

Gut hürgeri. Mittag- u. Abendessen Mk. 5 .- , im Abonn. Mk. 4.50. Speisen nach der Karte.

Große Auswahl, maßige Preise, la Apfelwein Glas Mk. 1.80. Eigene Kelterei.

Telephon 8566 (F. Gied) Telephon 3566

Samstag und Sonntag:

Camtliche Cheifen und brima Getrante ju magigen Preifen,

•<del>••••••••</del> Moderne

Standuhrchen u. Wecker. Beste Fabrikate mit Garantie.

Kirchgasse 46.

<del>.........</del> Kein Laden!

Prima Qualitäten Herren-Stoffe

für Anzüge, Ulster, Paletots und Damen-kostüme zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Michelsberg Sichel, Ecke Hochstättenstr. 17,



Musikhaus

Große Burgstraße 14. Fabrikniederlage der Odeon-Werke.



Anlagen zu bedeutend ermäßigten Sätzen führt aus

M. Commidau

elektr. Licht- und Kraftanlagen Telephon 1980. Schwalbacher Str. 44.

Relake Auswahl in Beleuch tungskörpern, Koch-u. Helzapparaten. Eine Ladung

Berkauf zu besonders niedrigen Preisen!

Rochtöpfe . . Mt. 1250 2100 2400 2000 1350 1750 Nudelpfannen -675 950 (niebere Rochtopfe IRt. 1150 1450 1750

Befondere Gelegenheit!

Beute: Schlachtfest!

Rilian Seng.

empfiehlt zur Kerb:

la Weine. - Vollbier vom Faß.

Reichhaltige Auswahl in Speisen.

Für Abwechslung sorgen fahrende Künstler.

Mauriflusstraße 8. Heute Donnerstag, den 2. Dezember:

Morgens ab 10 Uhr:

Welifleisch mit Kraut, Bratwurst mit Kraut,

Schweinepfeffer.

\$@1@1@1@1@1@1@1@1@1@1@1@1@1@

-----

wogu freundlichst einlabet

Befondere Gelegenheit!

mit fleinen Gehlern 34 em Durchmeifer

Alleinvertauf für Wiesbaden und Darmftadt.

Berkauf zu besonders niedrigen Preisen!

Wasserfessel

3075 3450 2800 4050 Milchtöpfe 1000 1175 1525 1800 mit Ausguß . . .

aufgenommen! MUD Erittlaffiges Fabritat! Das Befte vom Beften!

Ede Kirchgasse und Friedrichstraße

Spezial-Geschäft für vollständige Ruchen-Ginrichtungen

# Bierstube POTHS

1. Andreasmarkffag:

# hasen- und Gänsebraten.

2. Andreasmarkitag:

garniert.

1447

Billigste Preise.

Grammophonhaus L. Spiegel & Sohn

Langgasse 1.

SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI LANGGASSE 21

FERNSPRECHER 6650/S3

Bill. Chriftbaum-Bertauf, iedes Stud 8 Mt. Ber-einge und Kirchenbäume 15 Mart. Fran Debusmann, Biebrich, Kailerstraße 12.



Oberbayrisches Original-Schuhplatt'l Jodler-Trie! Bauernkomik!

Zum Totiachen!

# Die zwei größten Raturwunder

ber Belt gu feben im Reftaurant gum Beigen Rög'l, Bleichftraße 34.

Gleichzeitig Borichlachtfeit. Sell u. buntel Bier. - ff. Glas Bein.

# Gafthaus "Posthorn", Bahnhofftr. 18 Gramolas während des And

Mauergaffe 4.

# Anerfannt gute und bulige Ruche. Ausschant: Dainger Altien. Bier.

Während der Andreasmarkttage reichhaltige Speisenkarte.

Hasen- und Gänse-Essen. Spezialität: Schweinerippchen " Schweinekoteletts.

Gutgepflegte Flaschenweine im Ausschank Glas Mk. 5 .-

An beiden Andreasmarkttagen findet in unserem Saale von 5 Uhr ab grosse Tanzmusik statt. Wir empfehlen unsere vorzügliche Küche und Getranke. Es ladet freundlichst ein Die Verwaltung.

Andreasmarkt:

!Neues Programm!

Jeden Sonntag: 5 Uhr-Tee :: Tanz.

Webergasse 23.

Während des Andreas-Marktes:

# Grosser

Stimmungs- und Unterhaltungsmusik. Tanz. - Solide Preise.

# Reltaurant Rosengärtchen Mn beiben Anbreadmarfitagen:

Sas im Topf mit Thuringer Alogen, Ganfebraten mit Gellerie-Salat.

# AUT DEM ANDPEASMAPKE

# Theater der gelehrten

Taglich große Familienvorstellungen von vormitt. 10 bis abends 10 Uhr ununterbrochen. Zu diesen hochinteressanten Vorstellungen sind alle Kunstkenner und Tierfreunde höflichst Um recht zahlreichen Besucht bittet Die Lehrmeisterin.

Auf dem Eisasser Plad

3 Adolfstraße 3.

Spezial-Ausschank der B. A. B., Aschaffenburg.

8% edit bayr. Bier 1/20 Glas 1.20 Mk.

An belden Andreasmarkitagen Spezialität:

Rindswurst mit Kartoffelsalat # 7.— Bratwurst mit Kraut . . . # 8.— Rippehen mit Kraut . . . # 8.50

Ausschank- scwi : Flaschenweine erster Firmen.

Walkmühlstr, 61/63.

Künstler-Konzert!

Telephon 253.

Haltestelle Linie 3.

an beiden Abenden.

Festsouper, Gedeck Mk. 25.

Reichhaltige Abendkarte.

Künstler-Konzert!

Tischbestellungen erbeten.

# Lippenpomade

in Schiebehülsen Mk. 3.—.

Gegen spröde, aufgesprungene Lippen. Unauffällig in der Anmendung. Angenehm im Geschmads Dorzüglich in der Wirkung.

> Weiss und rosa ret und kirschret.

Dr. M. Albersheim

Withelmstraße 38.

Fernsprecher 3007.

# Allgemeiner Beutscher Sprachverein Zweigverein Wiesbaden Lieder- und Dortrags-Abend

em Montag, den 6. Dezember 1920, 8 Uhr abends Im roßen Saale des Kasinos, Friedrichstraße 221, unter Milwirkung von Frl. Müller-Rudolph, Herrn Mehler, Herrn Diehl, samtlich vom hiesigen Staatstheater und Herrn Wemheuer vom Kurorchester.

Numerierte Karten zu 4 M., für Mitglieder im Vorverkauf 2 Karten zu je 2 M., erhältlich in den Buch-

handlungen von Moritz u. Münzel, Limbarth - Venn, in der Papierwarenhandlung von Hack, Luisenplatz 1 u. abends a. d. Kasse; Vortragsfolge m. Liedern 0.50 M.

# .. Klein Europa'

Tee- und Weinsalon

Europäischen Hof, Lunggasse. Täglich von 41/2 Uhr an

Konzerte - Tanz - Unterhaltungen.

### Monopol - Theater Telephon 598. Wilhelmstr. S. \*:\*

Henny Porten im Lustspiel! Kohlhiesel's Töchter.

Eine überaus fidele Familien-Geschichte in 4 Akten. (Regie: Lubitsch). Gretel, wie sie weint u. lacht | Henny Liesel, wie sie schmollt u. grollt

Ferner: Der Indische Tod. Drama in 5 Akten mit Mady Christians. Kunstlermusik. Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Die Schuld der Lavinia Moriand.

Schauspiel in 7 Akten. Regie: Joe May. (Ufa-Film.) -:- -:- Lustspiel-Einlage. -:- -:-

Andreasmarkt

P

0

L

2. Dezember, um 3 Uhr:

Grosses Matinée Varieté - Kino.

Um 8 Uhr:

0

Grosses Tanz-Fest L

mit The Original Piccardilly four. Ueberraschungen. Papierschlangen. 0 -:- -:- Eintritt 20 Mk. -:- -:-

Das gewalt. Gittendrama a. d. Mittelalter :

7 Afte. In ben Sauptrollen : Sebba Bernon, E. b. Binterftein, Ernft Deutfch.

Gin Monumentaftverf, welches in Berlin wochenlang ausvertaufte Saufer brachte. Gutes Beiprogramm.

Rufitalifche Begleitung herr A. Raufch.

Ratbid Saustampen alles Fahrradzubehor Bind,

# (früher Weinsalon Moldaner) Telephon 884. — Markfairaße 34ll.

Alfeste u. eleganteste Wein-Diele am Platze. Jeden Nachmiffag 4 Uhr:

# Tee- und Mokka-Siunde

bei ersiklassigem Künsiler-Konzert. Treffpunkt der eleg. Welt. Intime gemütl. Geselischaftsräume. Fur Ia Weine erster Firmen nebst erstkl kalt. Büfett ist bestens Sorge getragen. Tischbestellungen erbitte unter Fernruf 884. Au beiden Andreasmarktiagen großer Rummel.

Café "Orient"

Kleine Eintrittspreise. Getränke n. Belieben.

In sämtlichen festlich dekorierten Räumen

Spezial-Soupers.





Eriter Andreasmartitag:

und Preisboditeden! Mitglieber, Freunde u. Gonner labet ein Zer Borftand. Anfang 51/2 Uhr.

Männerturnhalle, Blatter Etraße

und Sonntag, den 5. Dezember, ab 3 Uhr: Großer Nummel mit Tang! Großes Ball-Drchefter!

Es labet ergebenft ein

Zangidule With Arombad.

# Baumpfahle

rob u. bearb., in jedem Quantum abzua. Karl Schitra, Naritrabe 26.



Flügel

von 26 000 Mk. an.

von 9800 Mk. an. Musikhaus

# ernst Schellenberg

Gr. Burgstraße 14.

Fabrik-Niederlage führender Firmen:

Steinway & Sons Hamburg - New York

Grotrian-Steinweg Braunschweig.



Exporteure!

Beinite Berlen-Imitation Genort. Fabritant guten bis Freitag abend Sotel Bring Ritolas.

Metropole-Monopole-Hotel

Auserlesene Musik "Kapelle König".

Tanz.

Spezielles Abendessen.

Speisenfolge: Donnerstag abend ab 7 Uhr:

Ochsenschwanz-Suppe Kalter Salm, Mayonnaisen-Tunke

Andreas-Pastetchen Gansbraten

Schwedischer Salat, Bratapfel

Carlton-Bombe Backwerk.

- Frühzeitige Tisch- und Essenbestellung erheten.

Telephon 6137.

Kammer - Lichtsbiele Mauritiusstr.12, T,6137

Vom 1, bis 3. Dez.: Henny Porten-Cyklus.

Der Liebesbrief e. Königin

Intriguenspiel, 3 Akte, mit

Henny Porten.

Die fünfte Dimension

Lustspiel, 3 Akte, mit Rudi Gehler.

Spielzeit: 4-101/2 Uhr. Kleine Eintrittspreise

1,50-3.75 Mark.

Die Profiteure

(Kriegsgewinnler).

merikan. Sensations-

drama in 5 Akten

mit der berühmten

Filmschönheit

!! Fanny Ward !!

Amors Stellvertreter.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Theater

Staatstheater Wiesbad? 1

Donnerstag, 2. Dezember. 12. Boritellung Abonnement A.

Mona Lifa

Sin Frember . . G. O. Andre Sine Frau . Martha Bomme Sin Laienbruber . Chr. Street

bef Giscondo . O. D. Andrea Tumoni . M. Kojaleust Chofredi Ludw. Roffmann Beneveni . O. G. Geord Dedugano . Frih Rechle. Pedruggi . Mexander Ripni de Calolati . Christian Streil Piordellia . Rarida Bomner Gincora . Marianne Hifermann Dianora . Th. Maller Reid: Biccarda, Zofe . Lish Sans Russ, Lta. Brof. Manniacht

Rufit, Ltg.: Prof. Mannhack Infang T, Ende 9,30 Uh

Relidens. Theater.

Traumtünftlerin. Mabeleine

mit ihrem Enjemble

pieimonn oder Pucifer, der ber theft. Choreographise, timmungsbilder, Damonikelb Ladeleine, die große Trogöd in ein Winsterum. nrang 7. Ende noch 9 libe

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 2. Dezember.

Abonnements-Konzerta.

Städt. Kurorehester. Leitung: Konzertmstr. W. Wolf. Nachmittags 4 bis 5.3) Gar:

Nachmittags 4 bis 5.3) Unr.
Ouverfure ru "Der Heldeschacht" von Holstein.
Adelaide, Lied von L. van Besthoven,
Erster Satz aus der unvollendeten Sinfonie in H-moil von Fr. Schubert.
Jota aragonesa, Transkription von Saint-Sachs.
Angelus aus "Secues pittoresques" von J. Massenet.
Vorspiel zu "Afraja" von O. Dorn.
Mercei, Pantasie aus "Die Hugenotten" von Rempler.
Abends 8 bis 9.32 Uhr.

Vom 27. Nov. bis 3. Dezbr. II. Hella Moya - Film 1920/21.

Der Schatten einer Stunde Ein Frauenschicksal in 5 Akten von Paul Georg u. Willy Rath Wiesbaden.

In den Hauptrollen: Hella Moya u. Georg John.

Als Extra-Einlage: Der Liebesbrief einer Königin.

Intriguenspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle:

# Henny Porten. — Spielzeit: 3—10<sup>1</sup>/, Uhr. —

Nächste Probe von Donnersjag auf Freitag verlegt!

Beginn 7 u. 71/2 Uhr.

smlesw. sollt Die Busammenfunft am 2. 12. jällt aus.

**Breiswerte** Weine.

Meigweine v. 18 Mf. an. Notweine von 13 Mf. an. Ernit Engel. Wiesbaden, Sinderstr. 11, Mgentuen. für Bein u. Spirituojen. Berlangen Gie Breislifte.

NONNENHOF

Kirchg, 15. Fernr. 485 Kunstlerische Leitung Toni Fluss.

Dolph Dolphini Andre Gottschalk Eva Ratona Jutta Blechschmidt

und die anderen Attraktionen.

# Sanssouci Kabarett

→ MAINZ ← a Heidelbergerfaßg. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang präcis 8 Uhr. Preis Mark 4.

Sanssouci-Haffee :-: 4-11 Uhr

exkl. Steuer.

Künstler-Konzert :-: Eintritt frei! :-:

Sanssoud - Likerstude 1. Steck. F9 Geöffnet ab 4 Uhr. Eintritt freil :-:

# Rhenania Kände hoch. Der amerikanische Wildwest- und Aben-

Ruth Roland, Sensat. - Darstellerin.

teureriilmroman mit

Der Schatz der Inkas.

# **ODEON**

Zwel große Erst-Aufführungen! Ellen Richter

Die letzt. Kolczags Drama in 5 Akten.

"Sumpfhanne". Sittenbild aus d. Groß-

stadt in 4 Akten.

Abands a bis 9.30 Un.

Michel Angelo, Konsettonvertiere von N. W. Gade.

Introduktion zum drätten Akt und Brautcher nus "Lohengein" von Wagner.

Klingsors Zaubergarton und die Biumenmädenen aus "Parsifal" von R. Wagner.

Karfreitagssauber aus "Parsifal" von R. Wagner.

Potoniae a. "Eugen Onegin" von P. Tschnikowsky.

Scherro aus der Symphania

Scherzo aus der Symphon: Pathétique v. Tachaikowsky